

# **Dienstleistungsangebot und Preisgestaltung in Pensions- und Schulpferdebetrieben unter Berücksichtigung des Arbeitszeitbedarfs**

Bachelorarbeit Angela Koberstädt  
Studiengang Pferdewirtschaft

- Einleitung
- Material und Methoden
- Ergebnisse
  - Pensionspferdebetriebe
  - Schulpferdebetriebe
  - Datenerfassung
- Zusammenfassung
- Diskussion

## Ausgangslage und Problemstellung

- Aktueller Stand in der Pensions- und Schulpferdehaltung
  - Verdrängungswettbewerb (De Baey- Ernsten, 2004)
  - Geänderte Rahmenbedingungen (Breuer und Wicker, 2011)
  
- Berater von Pferdebetrieben bemängeln:
  - Datenbasis
  - Pensionspreis (Orientierung am Konkurrenzpreis)
  - Abrechnung von Zusatzleistungen
  - Kenntnis über den Arbeitszeitbedarf (Krisam 2017)
  - Bedenken der Betriebsleiter, Preise beim Kunden durchsetzen zu können (Harms 2017)

## Zielsetzung der Bachelorarbeit

- Ausstattungs- und Dienstleistungsangebot
- Arbeitszeitbedarf
- Zusatzleistungen (insb. Koppelservice)
- Preisgestaltung und Orientierung bei der Preisfindung
- Datenerfassung und Arbeitszeitmessungen

## ■ **Online Umfrage** (<https://www.umfrageonline.com>)

- Zielgruppe: ausschließlich Betriebsleiter
- Verteilung: Fachmagazin Pferdebetrieb, HCCG, PSV BW, Gründerwettbewerb Ponyreitschulen 2016
- Laufzeit: vier Wochen
- Grundlage der Stichprobe: ca. 900 Email Adressen

## ■ **Fragebogen**

- 43 Fragen (37 Pflichtfragen) 25 PP, 22 SP
- Offene und geschlossene Fragen
- MFN (17), freies Textfeld (11), numerische Likertskala (2), Filterfragen (2)
- Auswertung: Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel® 2016

## Online Umfrage

### Pensionspferdebetriebe (PP)

- landw. Betriebe 42%
  - gew. Betrieb 14%
- n= 79

### 86 Teilnehmer

38% BW

26% NRW

17% NI

n= 86

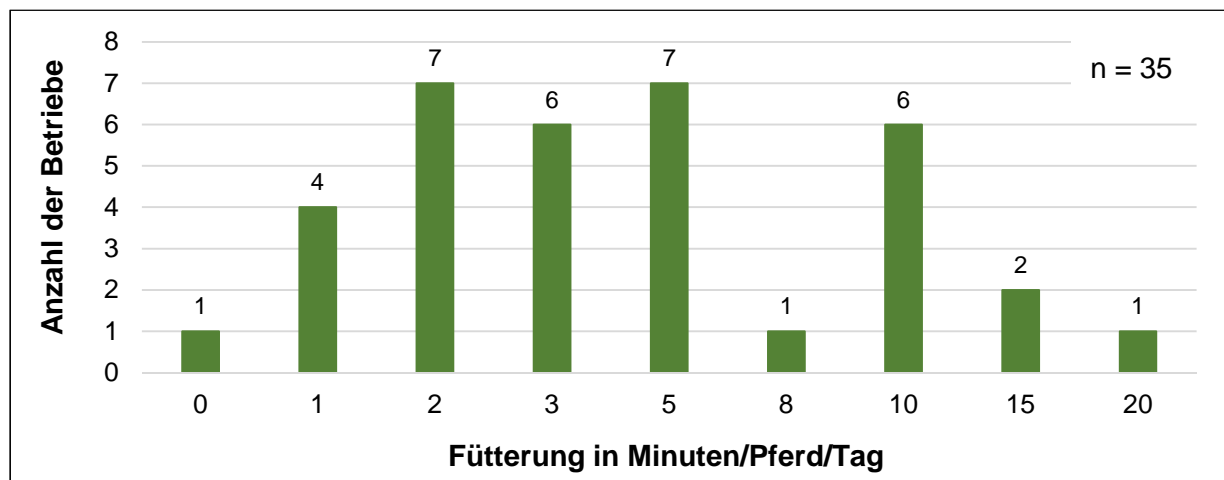
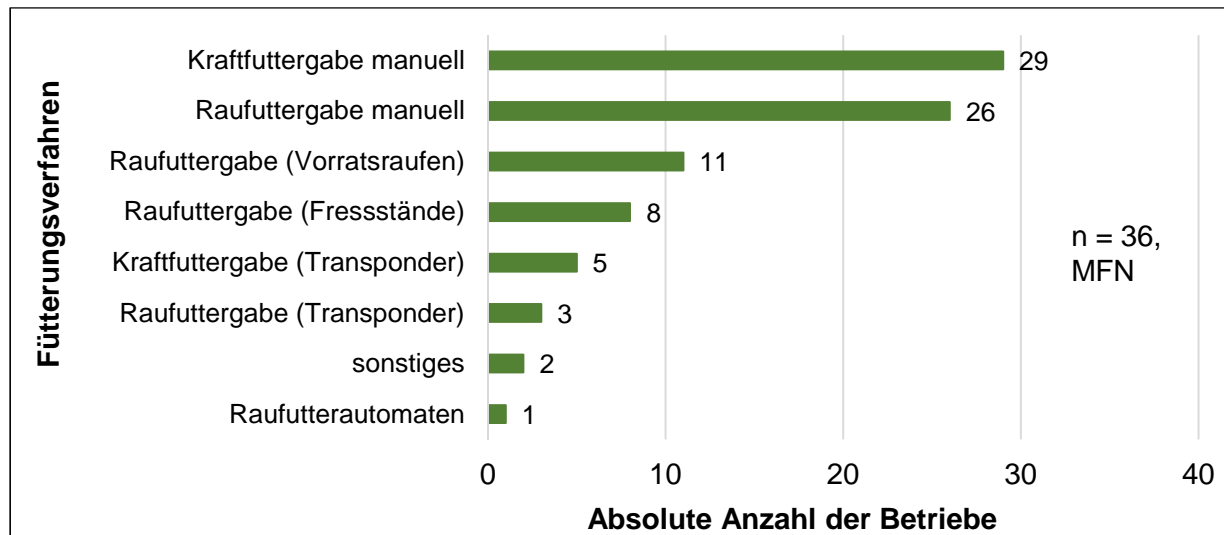
### Schulpferdebetriebe (SP)

- gew. Reitschulen 24%
  - Reitvereine 20%
- n= 79

Datenerfassung  
Arbeitszeitmessung

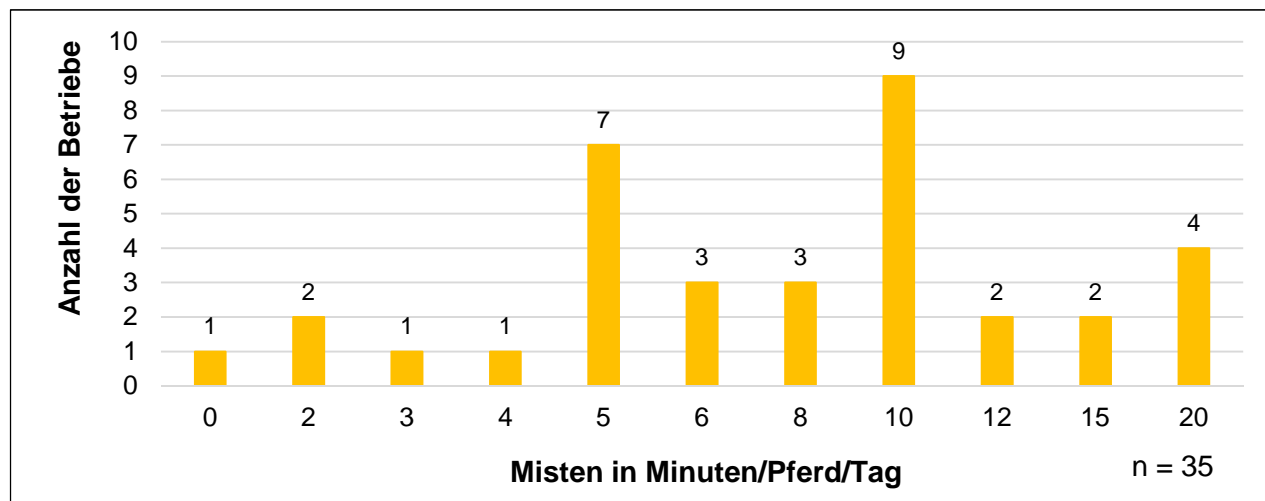
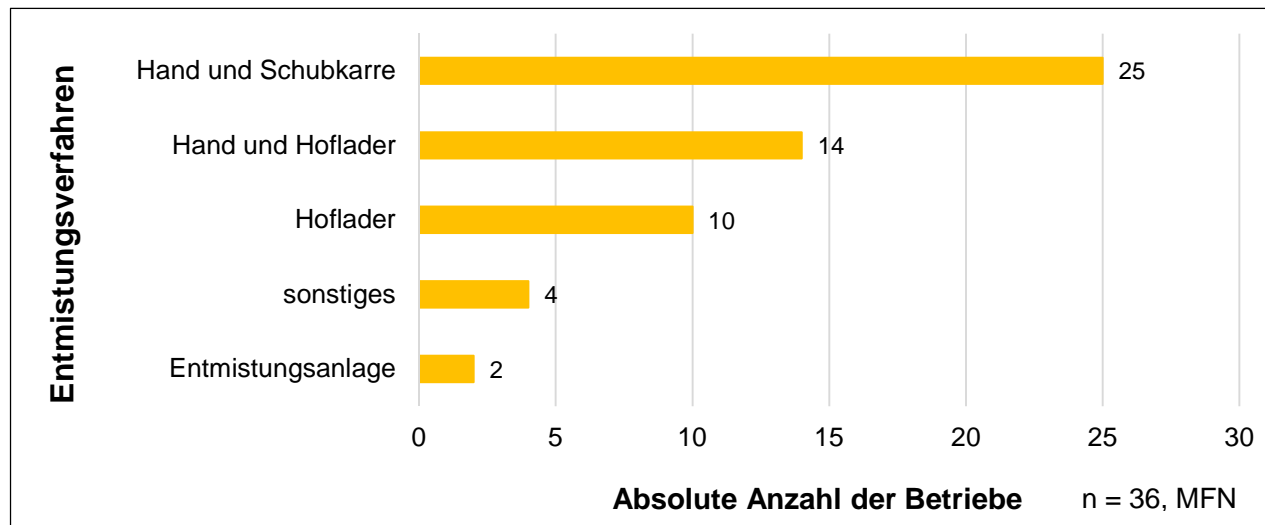
# Ergebnisse

## Fütterungsverfahren



# Ergebnisse

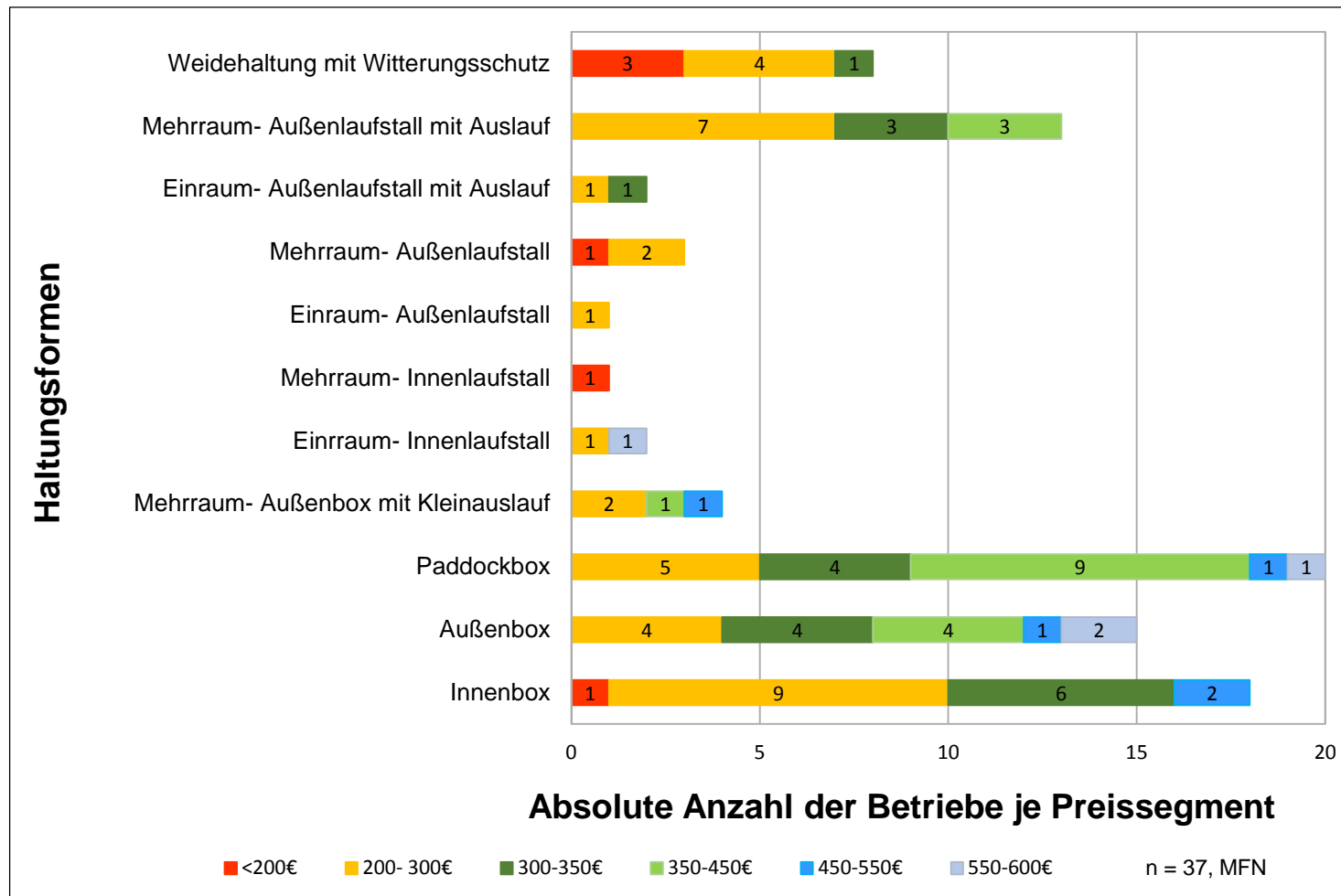
## Entmistungsverfahren





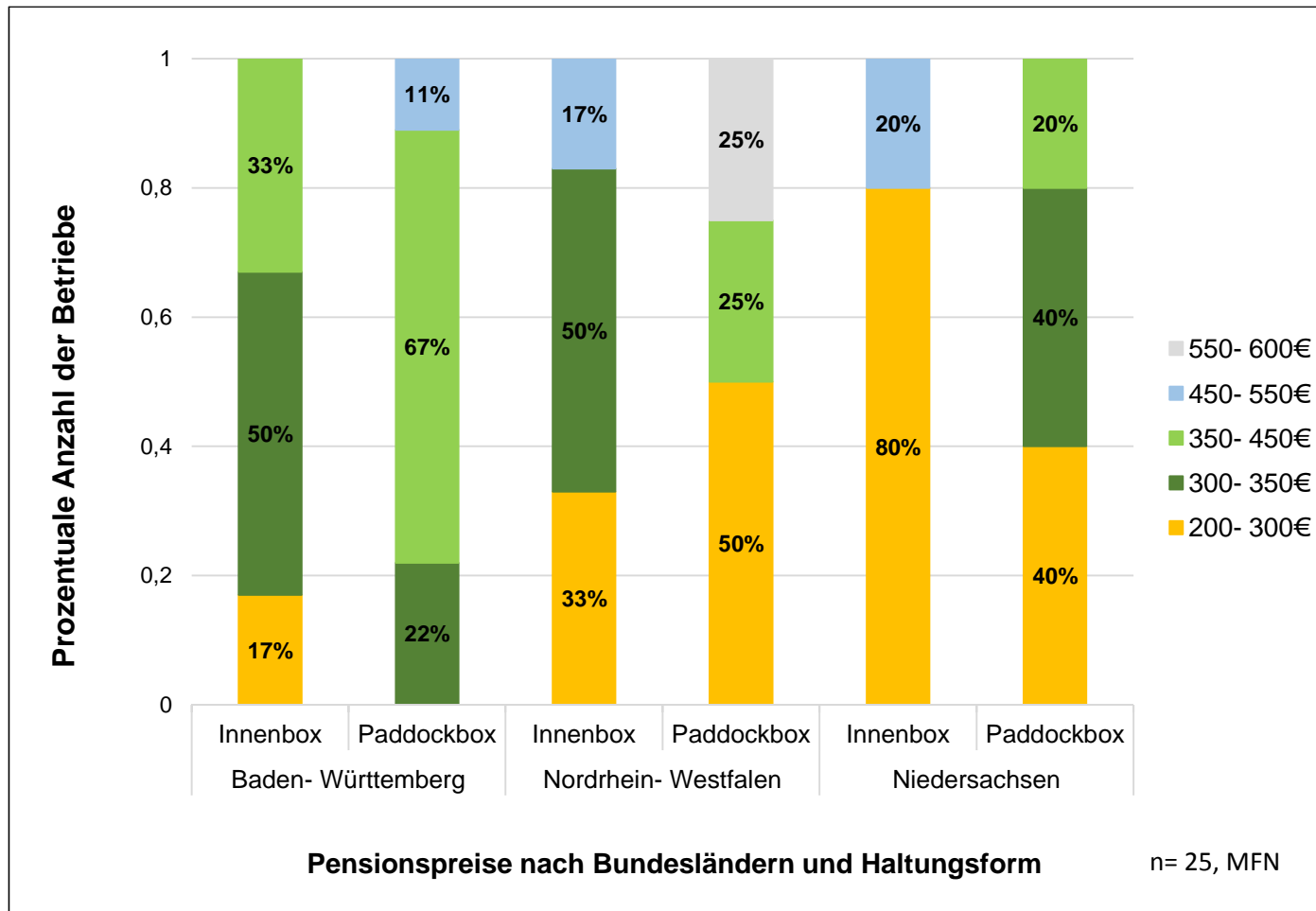
# Ergebnisse

## Pensionspreis je Haltungsform

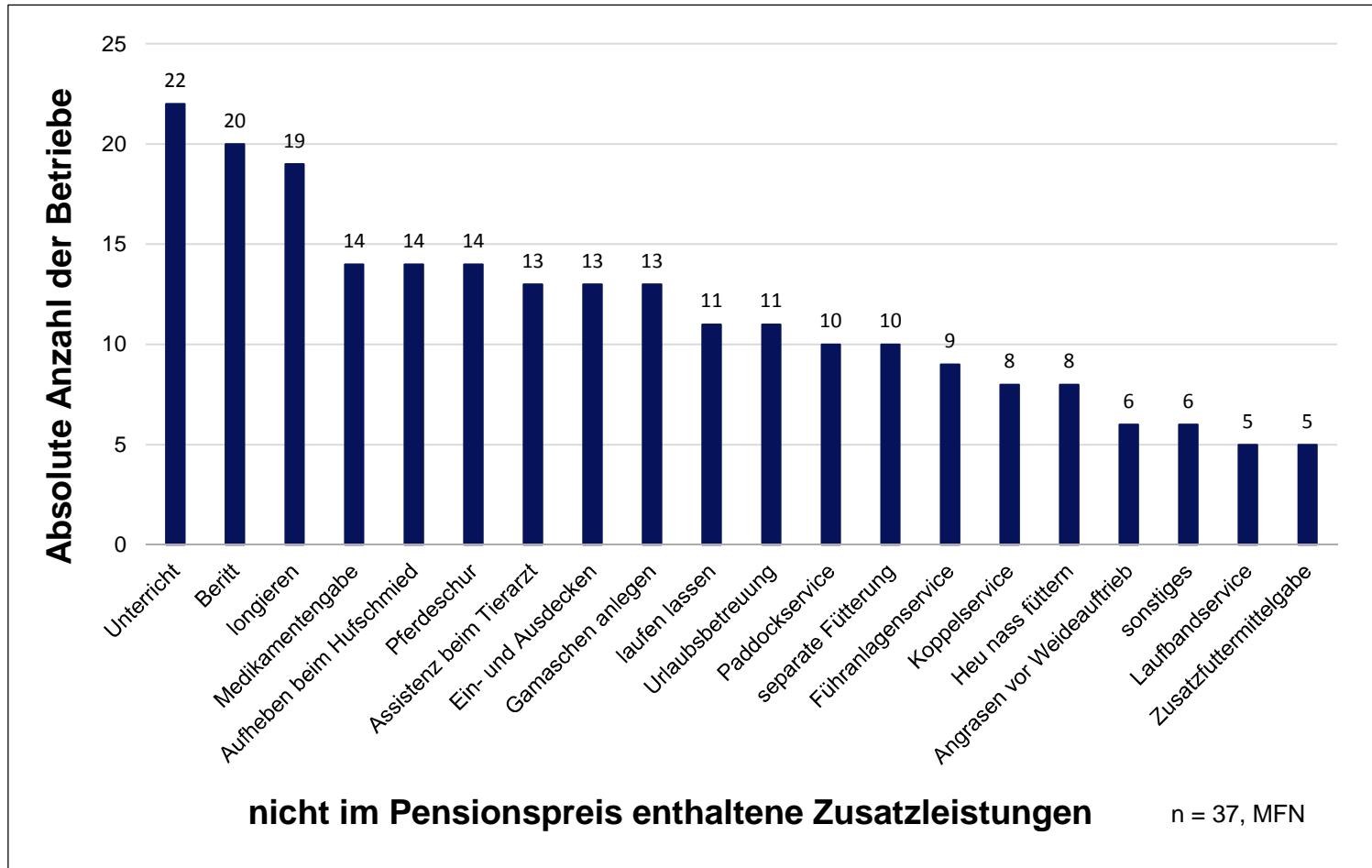


# Ergebnisse

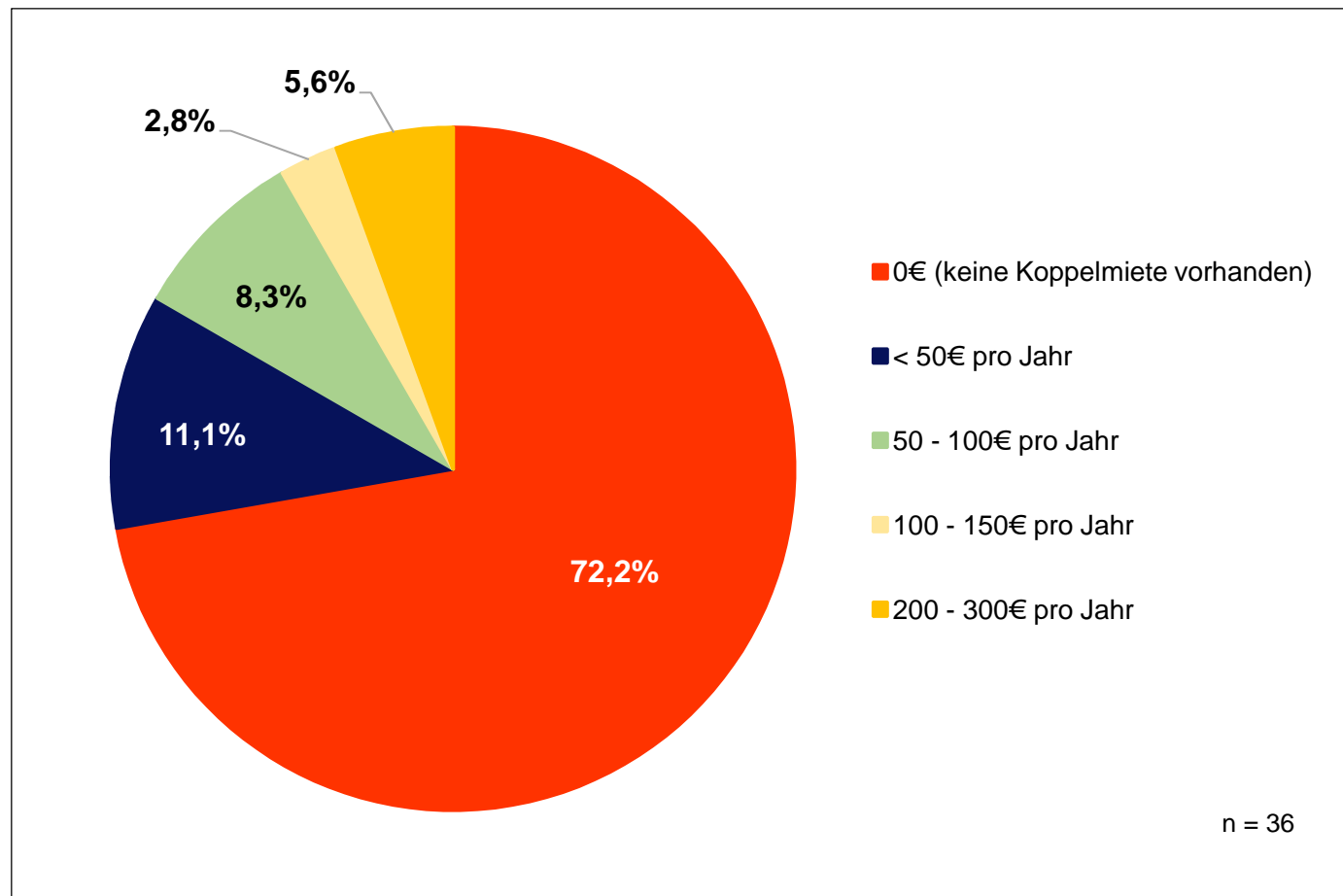
## Pensionspreise nach Bundesländern



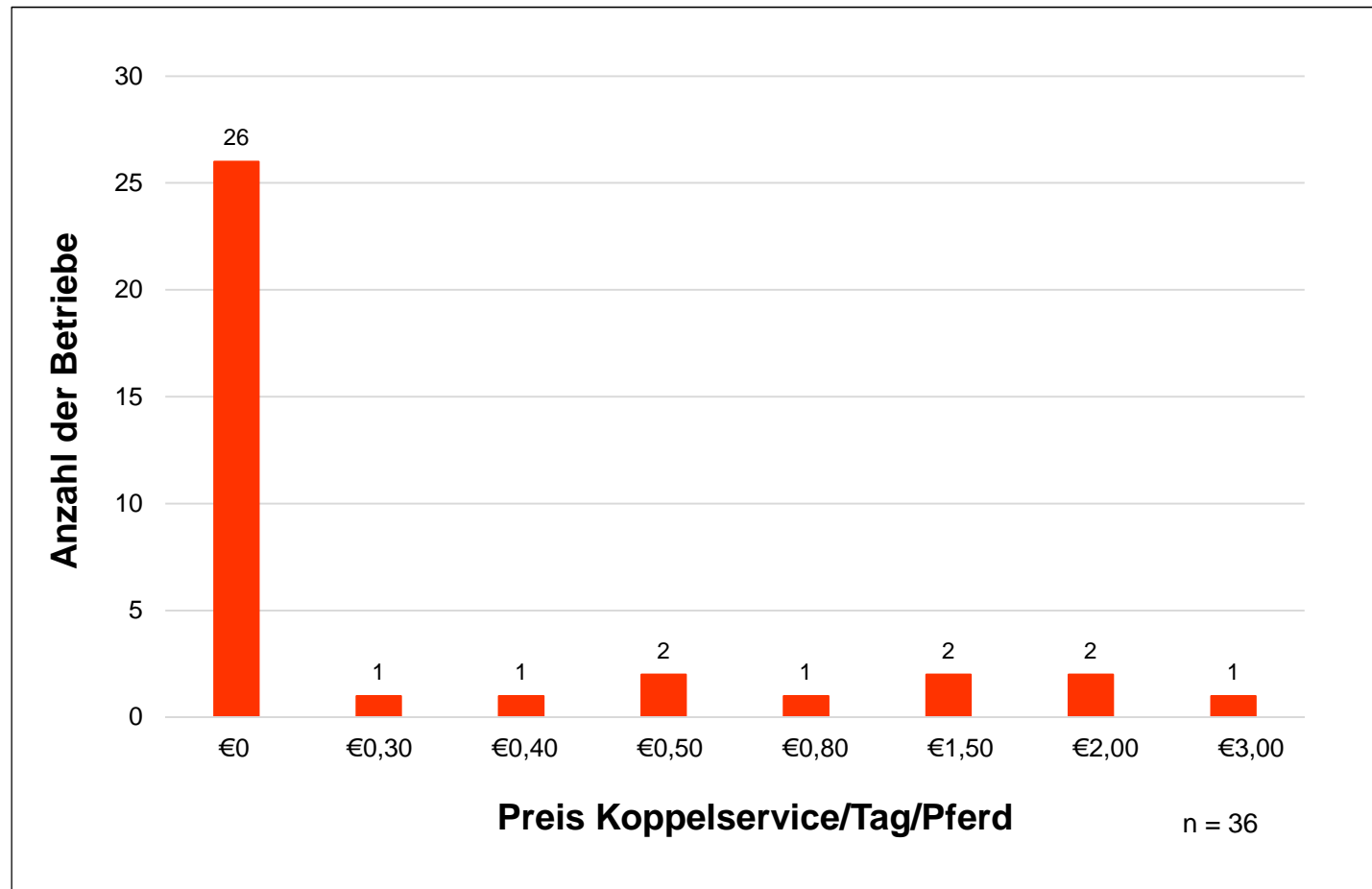
## Nicht im Preis enthaltene Zusatzleistungen



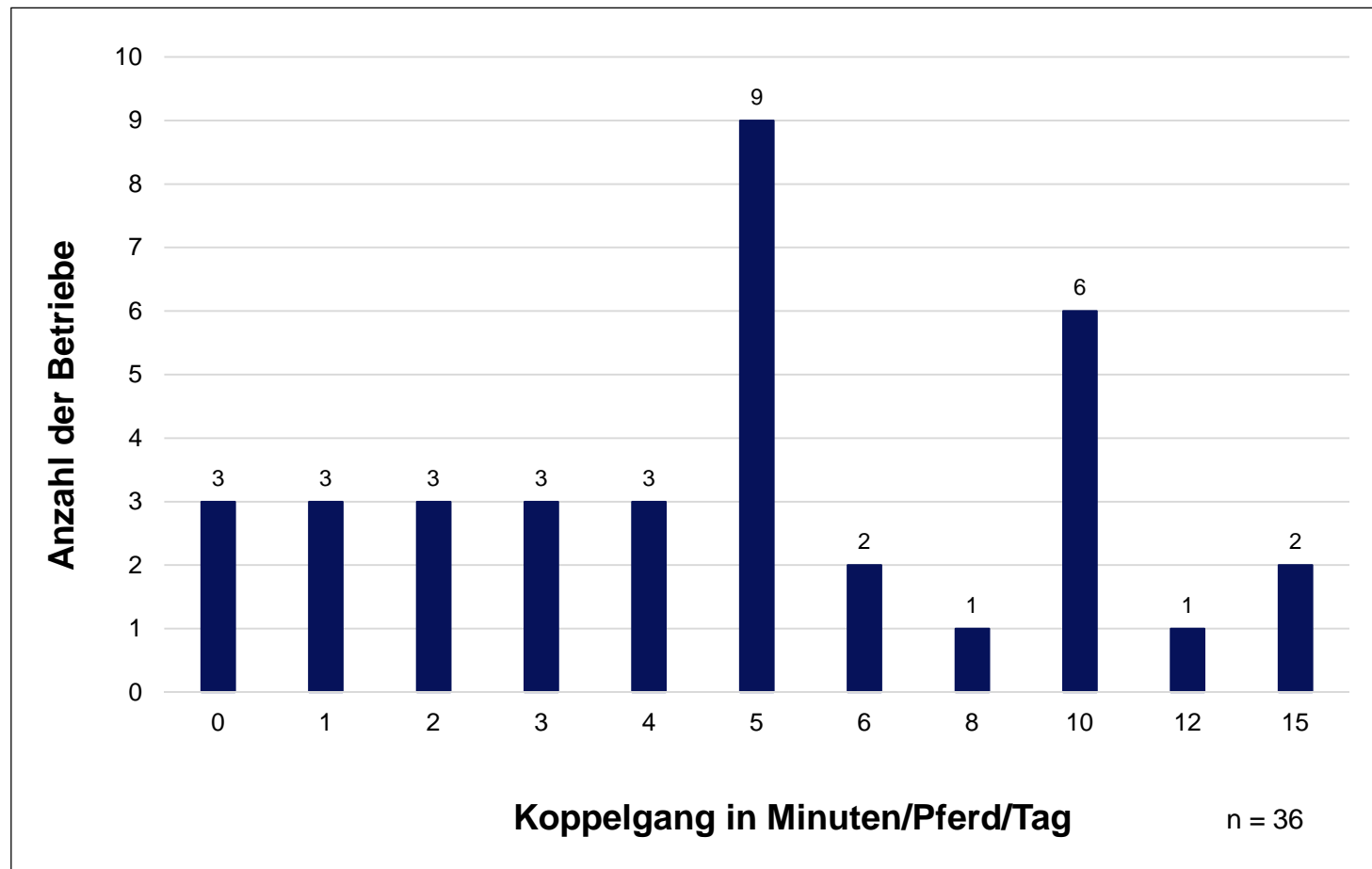
## Kosten Koppelmiete pro Jahr



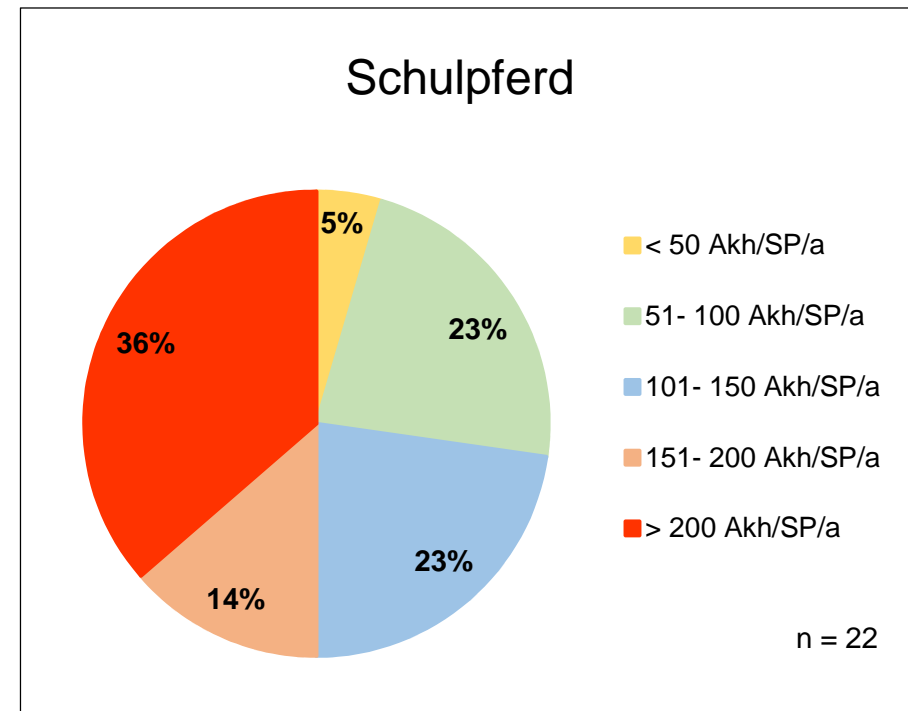
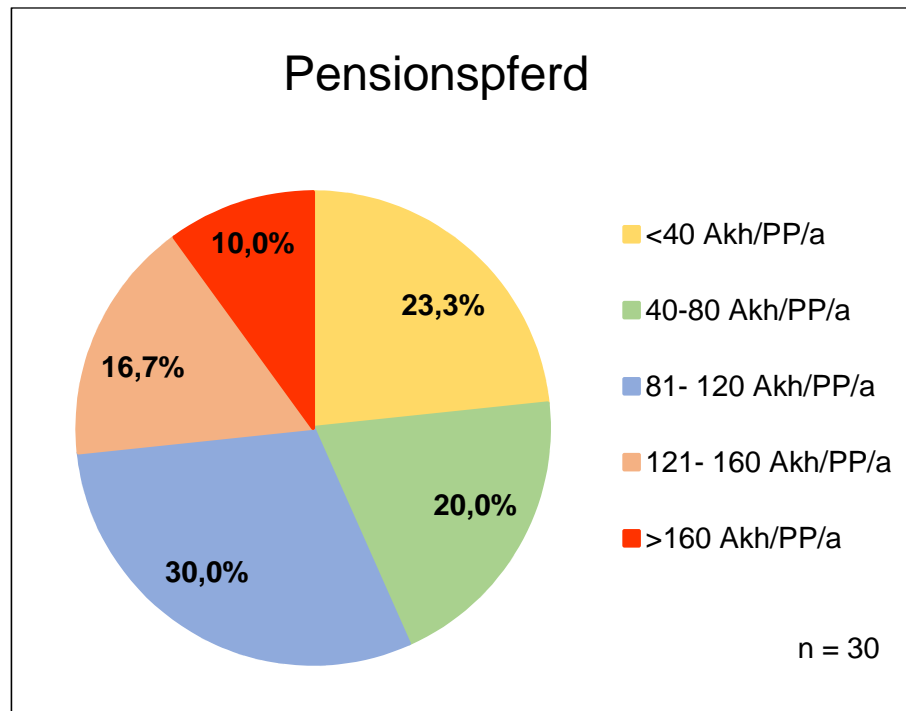
## Kosten Koppelservice pro Tag und Pferd



## Arbeitszeitbedarf Koppelservice

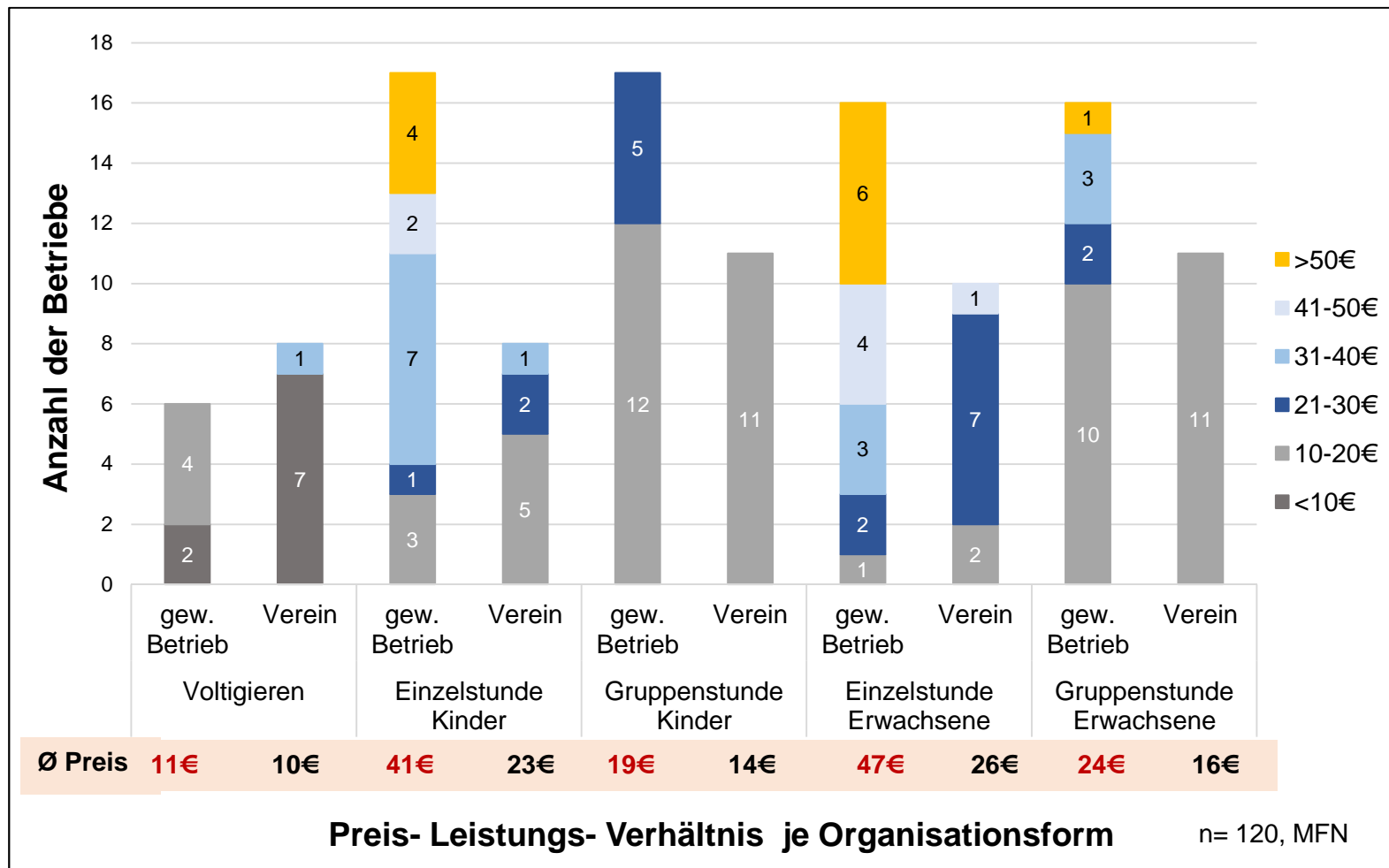


## Durchschnittlicher Arbeitszeitbedarf pro Pferd und Jahr (Akh/PP/a)



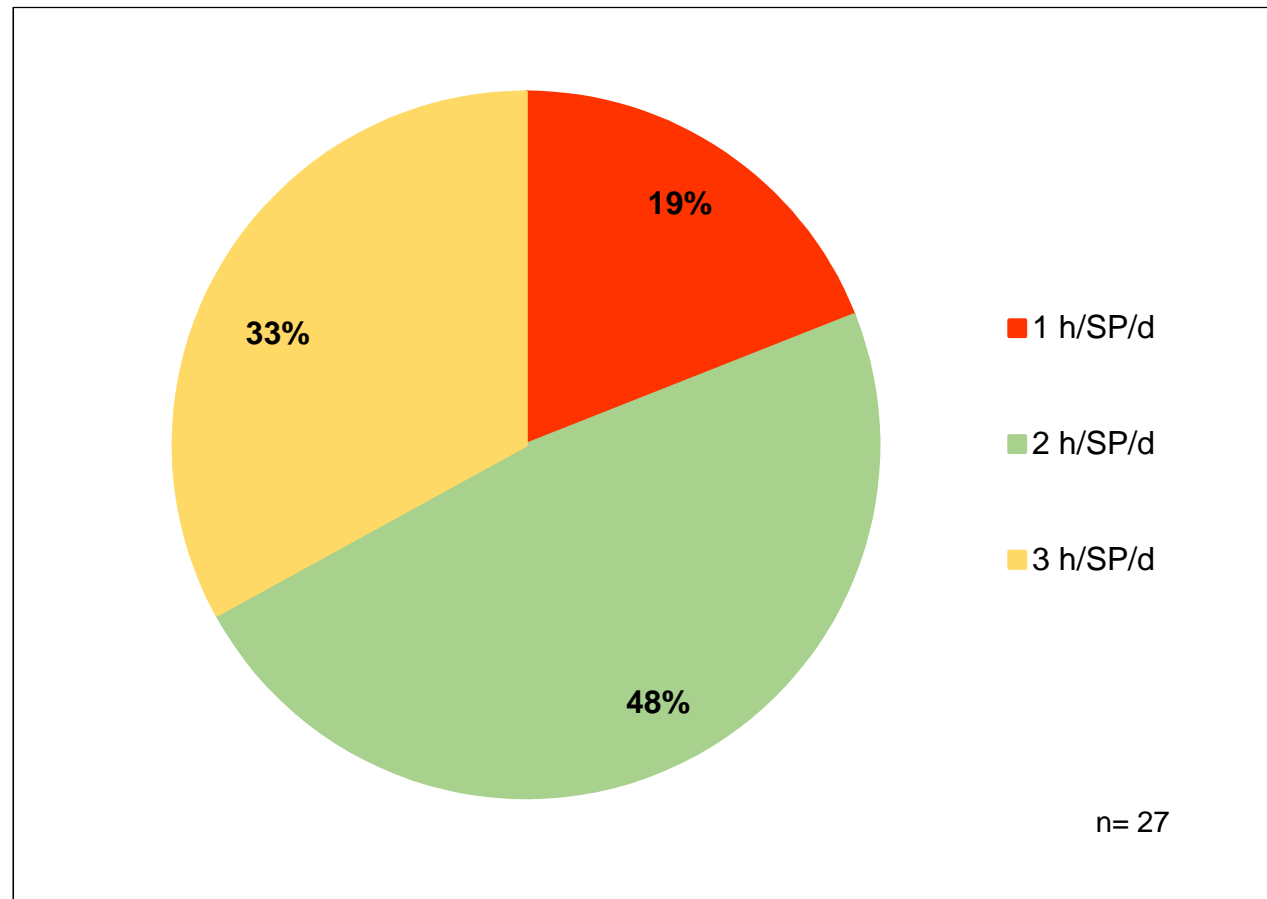
# Ergebnisse

## Angebot und Preise der Schulpferdebetriebe

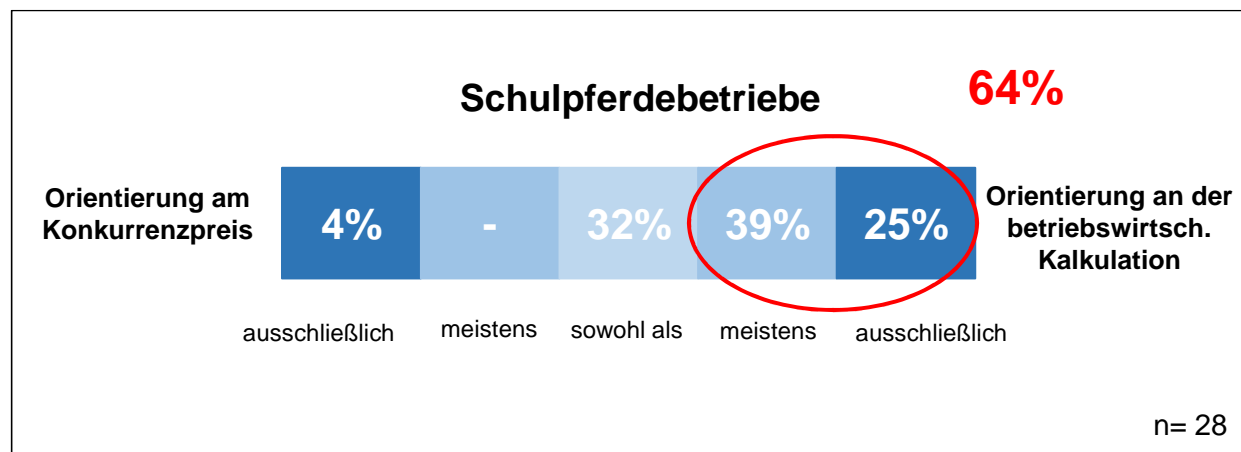
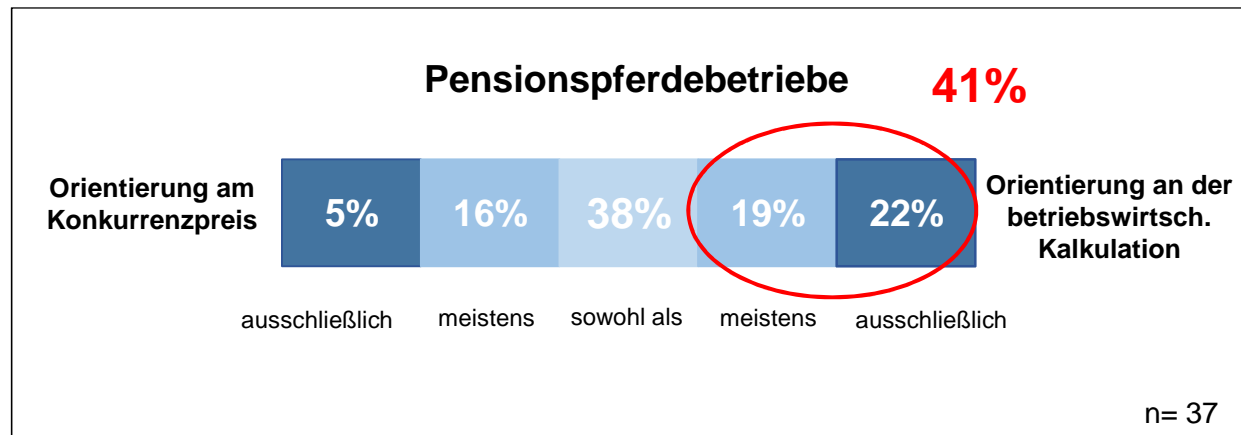




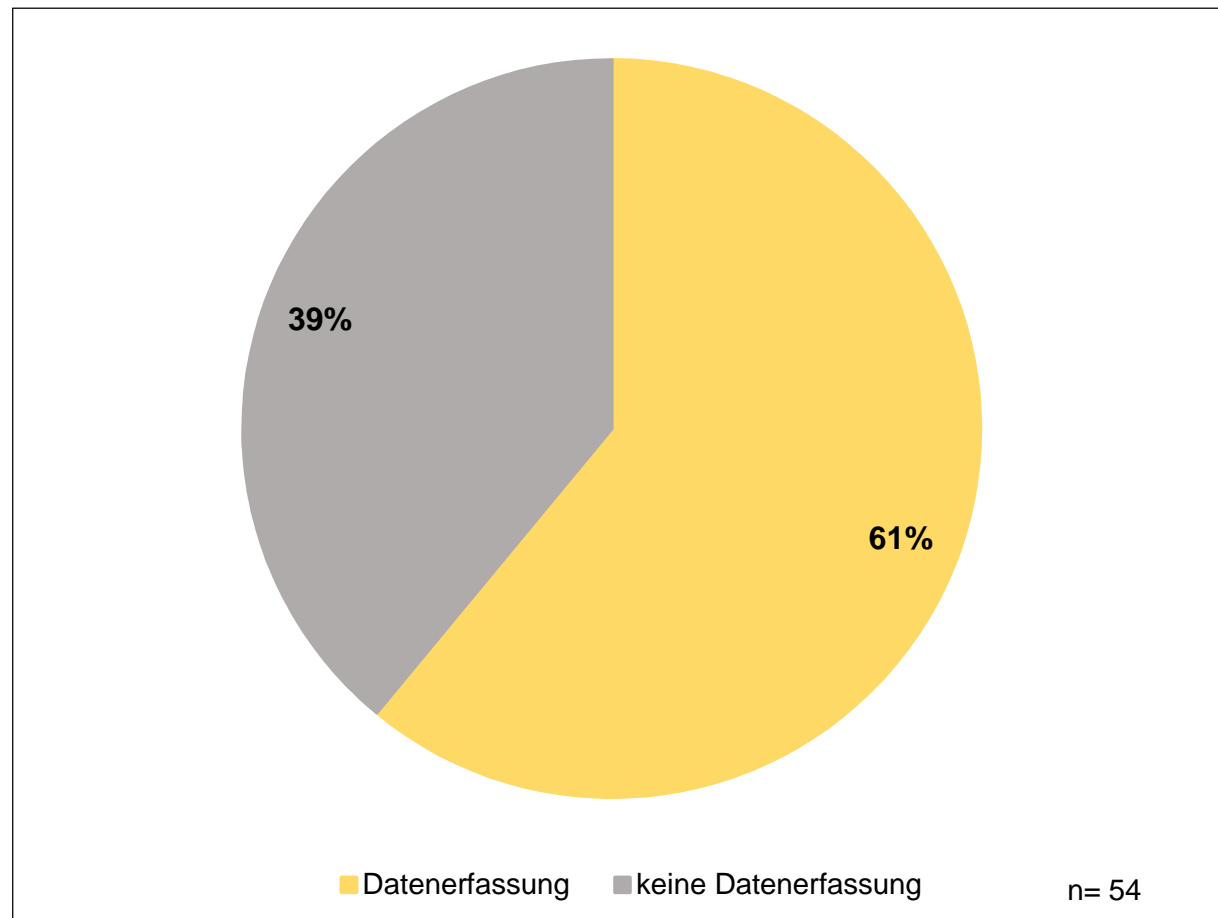
## Durchschnittliche Auslastung pro Schulpferd und Tag (h/SP/d)



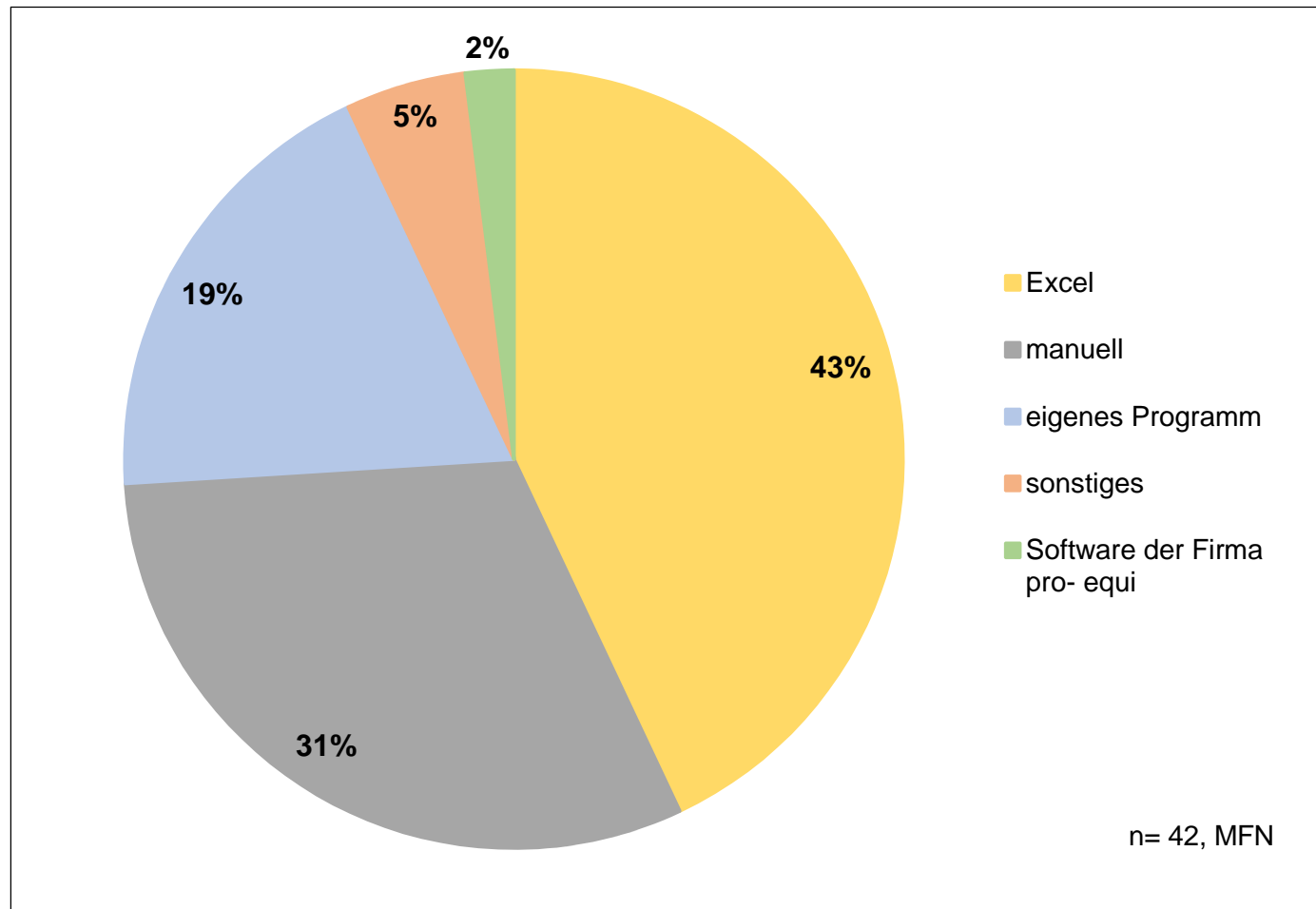
## Orientierung bei der Preisfindung



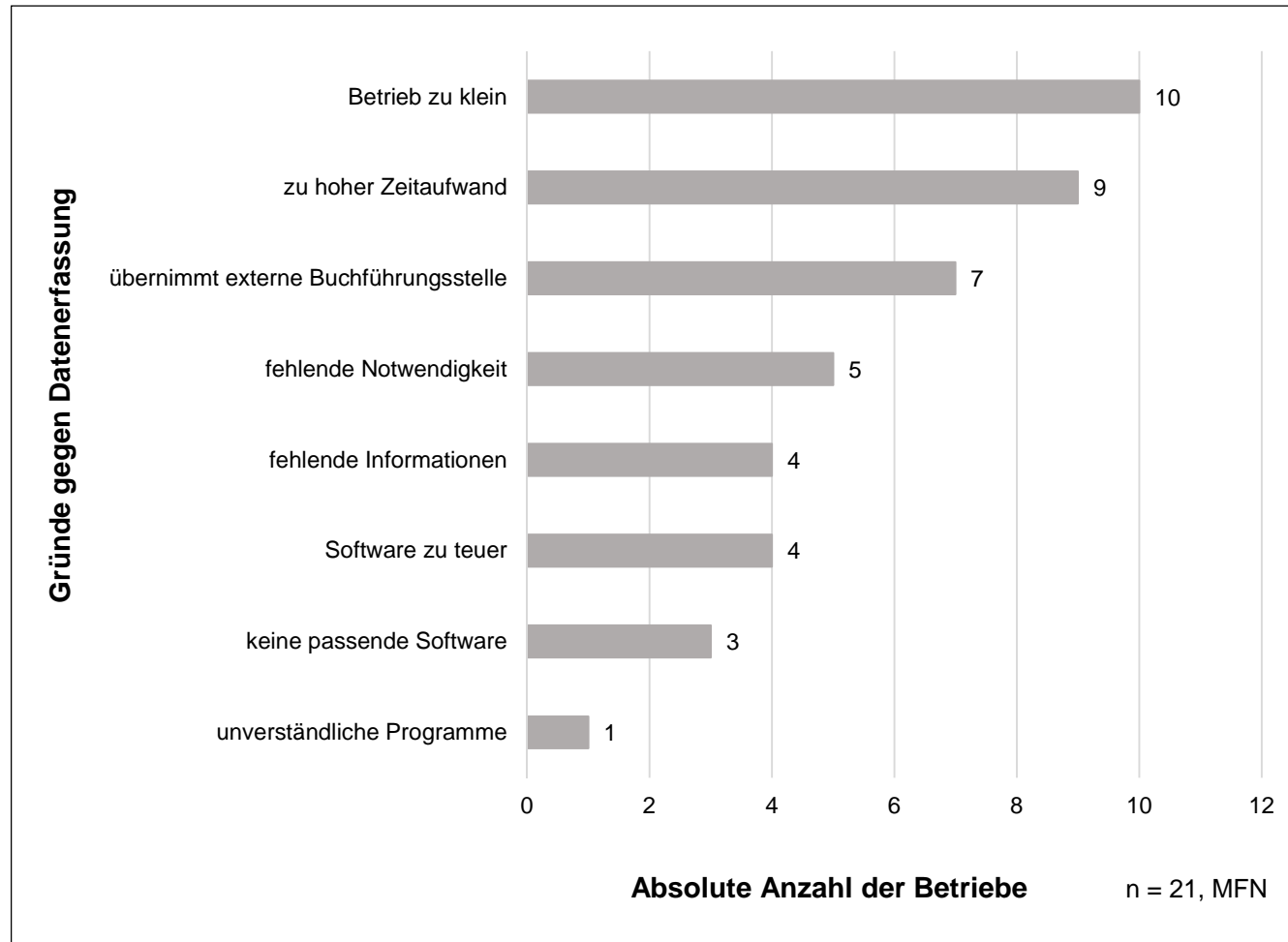
## Existenz betrieblicher Datenerfassung



## Art und Weise der Datenerfassung



## Gründe gegen betriebliche Datenerfassung



- **Ausstattungs- und Dienstleistungsangebot:** Unterschiede zwischen den Produktionsverfahren hinsichtlich Ausstattung und Haltungform. Pensionspferdebetriebe bieten durchschnittlich zwei bis drei, Schulpferdebetriebe zwei Haltungformen an.
- Präferierte Haltungform:
  - Pensionspferdebetriebe: 51,4% Paddockbox
  - Schulpferdebetriebe: 62,5% Innenbox
- **Preise Pensionspferdebetriebe:** orientieren sich nicht konstant am arbeitswirtschaftlichen Aufwand der jeweiligen Haltungform
- **Preise Schulpferdebetriebe:** Vereine günstiger als gewerbliche Reitschulen; große Preisunterschiede vorhanden
- **Preisfindung:** Pensionspferdebetriebe (21%) orientieren sich häufiger am Konkurrenzpreis, als Schulpferdebetriebe (4%)

- **Zusatzleistungen:** werden zum Teil schon separat berechnet > Steigerungspotenzial vorhanden
- **Koppelservice:** 78,4% bieten Koppelservice an. 21,6% rechnen diesen separat zum Pensionspreis ab
- **Arbeitskraftbedarf:** konnte von den Betriebsleitern angegeben werden; AKh/ Schulpferd/ Jahr deutlich höher als AKh/ Pensionspferd/ Jahr
- **Datenerfassung:** Mehr als 60% der Betriebe erfassen Daten
- **Arbeitszeitmessungen:** 54,5% der Betriebe haben schon einmal Arbeitszeitmessungen durchgeführt; überwiegend landwirtschaftliche Betriebe

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Gibt es Fragen?

Angela Koberstädt  
Adlerstraße 10  
70199 Stuttgart  
✉ [angelakoberstaedt@yahoo.de](mailto:angelakoberstaedt@yahoo.de)  
☎ +49 173 / 42 63 74 5



# Quellenverzeichnis

**BMEL (Hrsg.):** Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten vom 09.06.2009

PDF unter URL:

<http://www.bmel.de/cae/servlet/contentblob/651026/publicationFile/37959/HaltungPferde.pdf>. (abgerufen am 25.09.2017)

**Bornemann, A., ET AL.:** Betriebswirtschaftslehre – Modernes Management für Pferdebetriebe und Vereine, 3. Aufl. Warendorf: 2008

**BREUER, C., WICKER, P.:** Sportentwicklungsbericht Pferdesport 2001, Kurzinformation und ausgewählte Fakten zur Situation der organisierten Pferdesportvereine- und betriebe in Deutschland, Warendorf / Köln: 2011

**DE BAEY- ERNSTEN, H.:** Vorwort, in: Pensionspferdehaltung im landwirtschaftlichen Betrieb, KTBL- Schrift 405, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (Hrsg.), Darmstadt: 2004 o. S

**Harms (HRSG):** Wirtschaftlichkeit von Pensionspferdehaltung

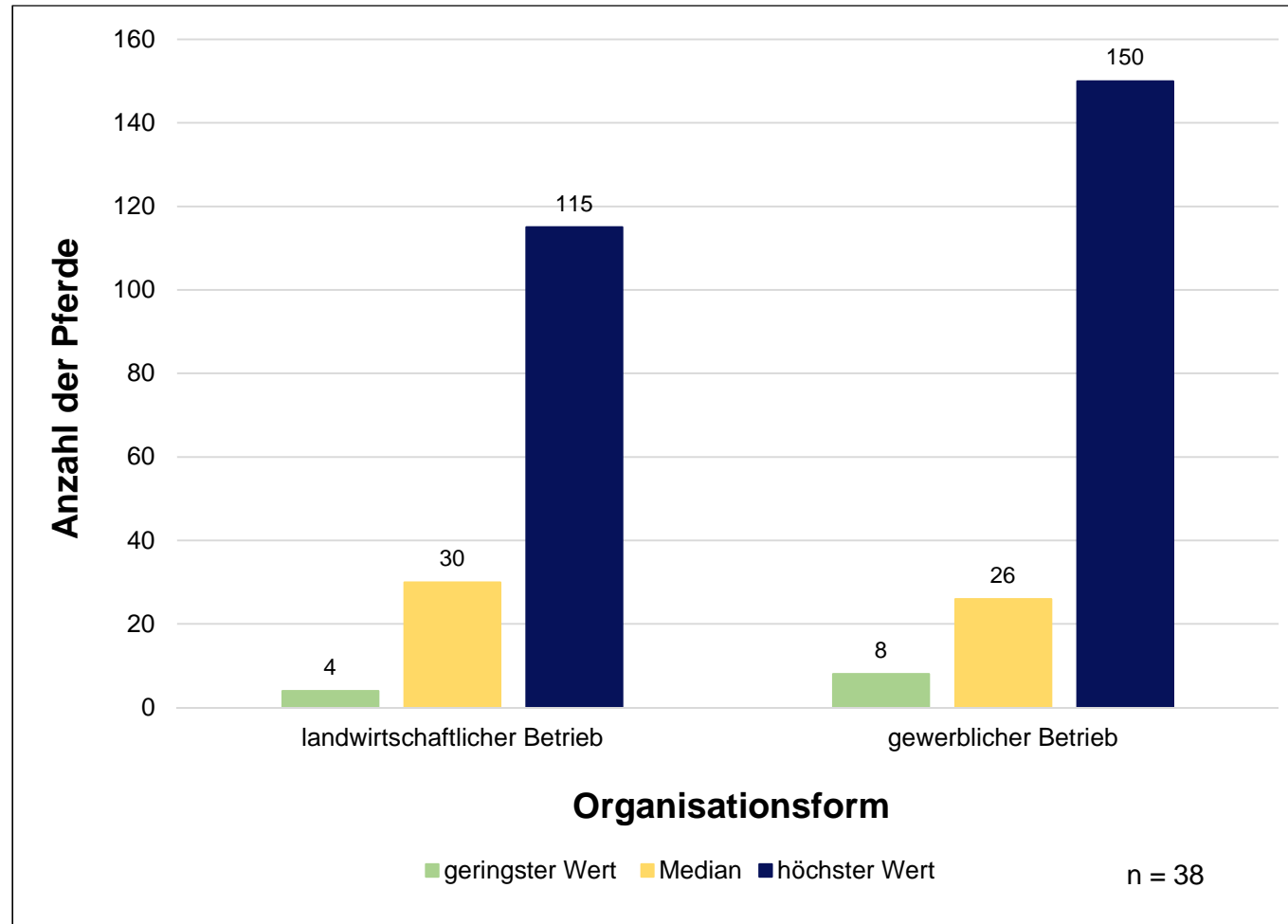
URL: <http://harms-info.de/wirtschaftlichkeit-von-pensionspferdehaltung> (angerufen am 25.09.2017)

# Quellenverzeichnis

**KRISAM, G.:** Interviewprotokoll vom 02.02.2017 in Merching, in:  
Dienstleistungsangebot und Preisgestaltung in Pensions- und  
Schulpferdebetrieben unter Berücksichtigung des Arbeitszeitbedarfs, in  
Bachelorarbeit Angela Koberstädt, Nürtingen: 2017, Anhang 1, S. 1, 2

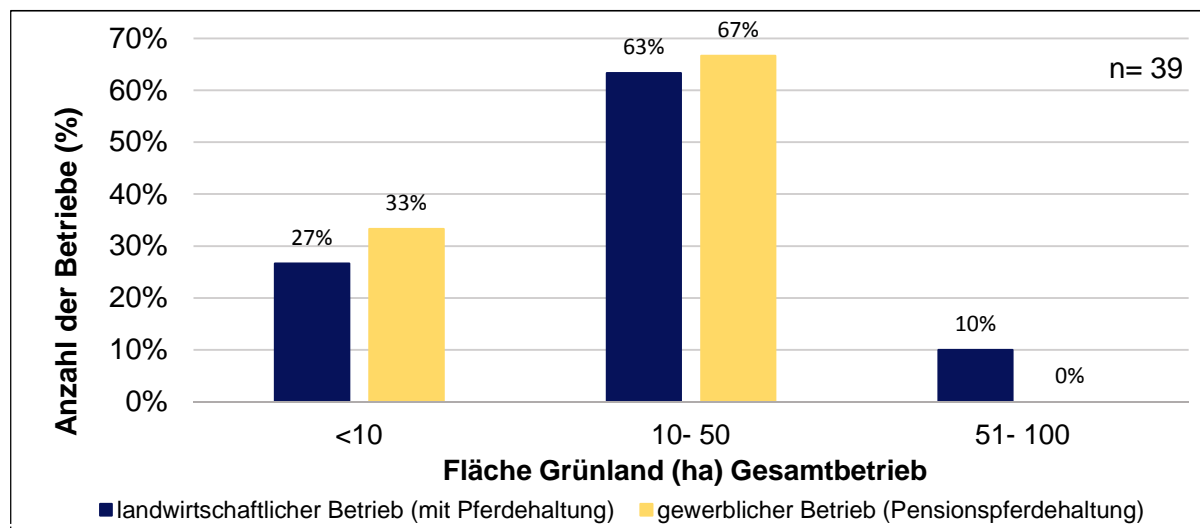
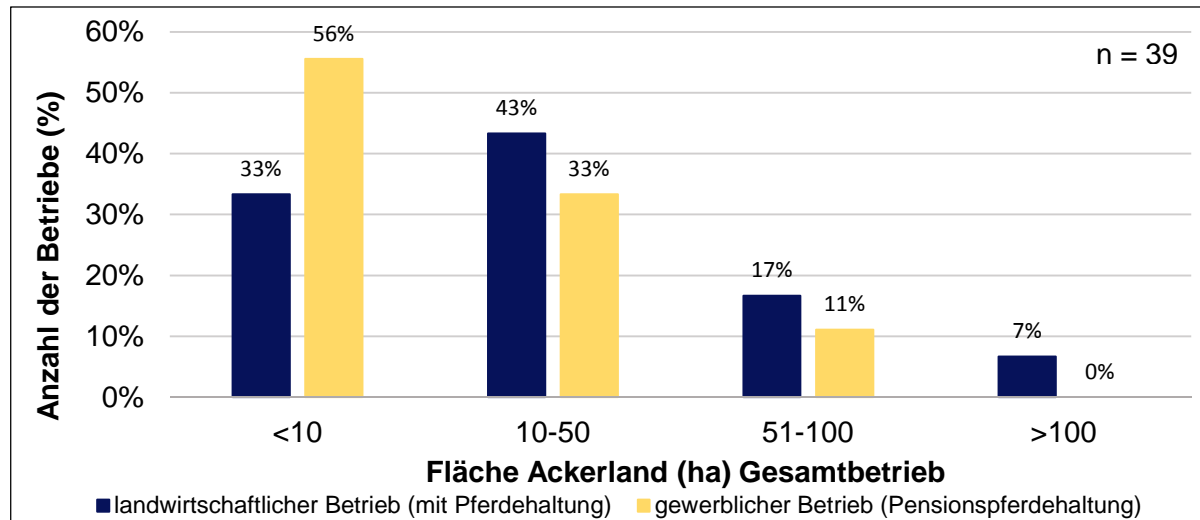
**KTBL (HRSG):** KTBL - Datensammlung. Pferdehaltung Planen und Kalkulieren,  
Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt:  
2012

## Anzahl der Pensionspferde

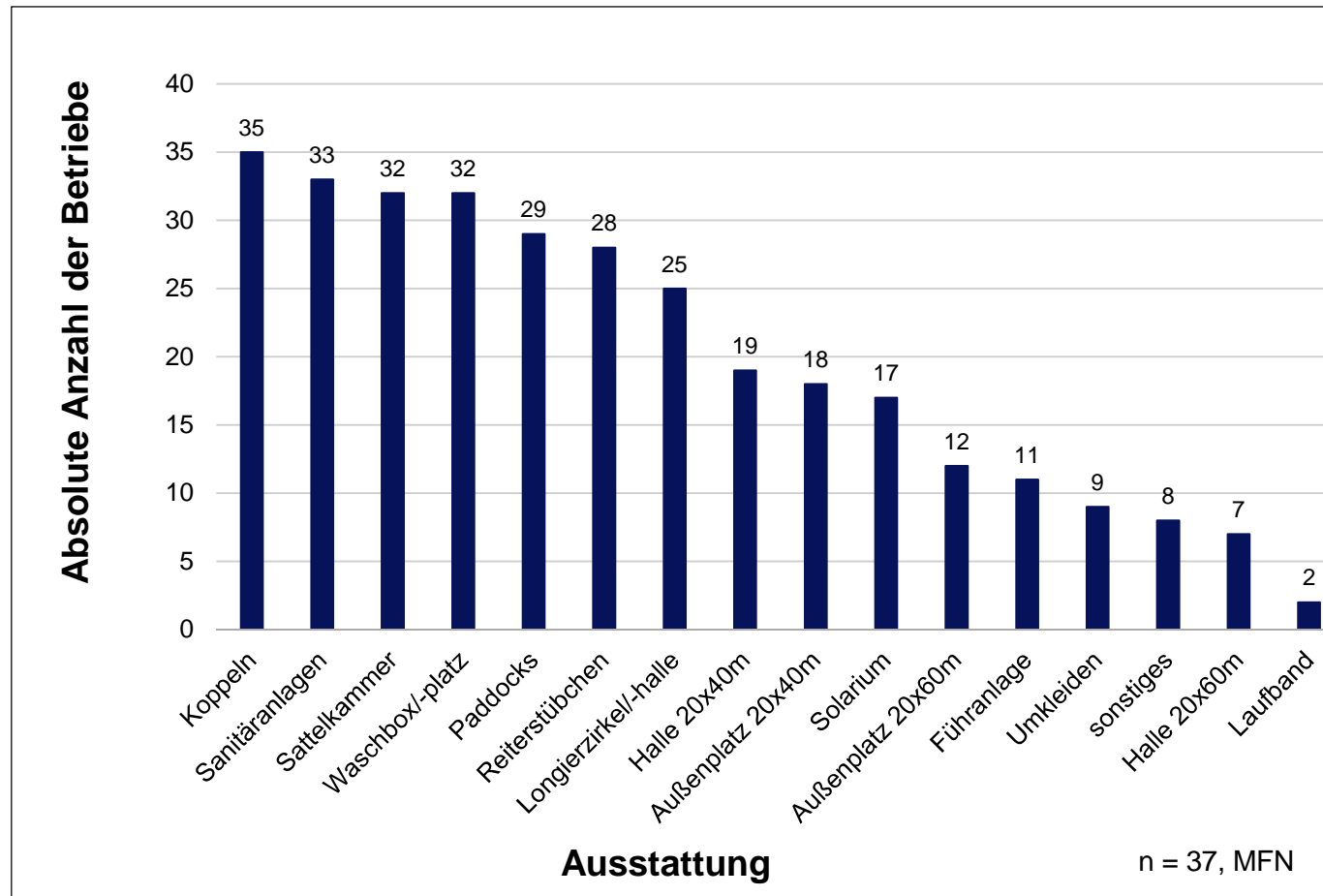


# Ergebnisse

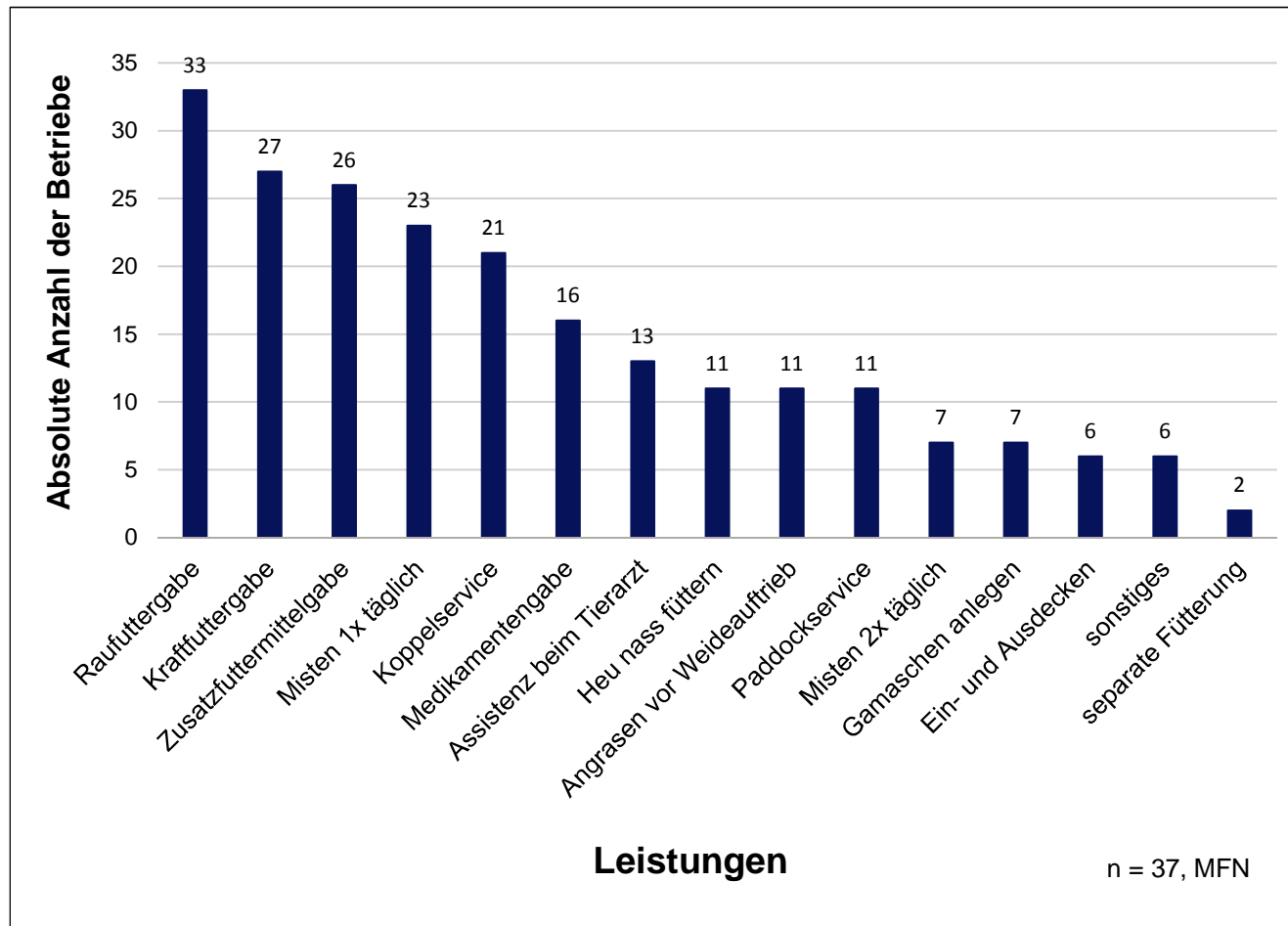
## Flächenausstattung der Betriebe



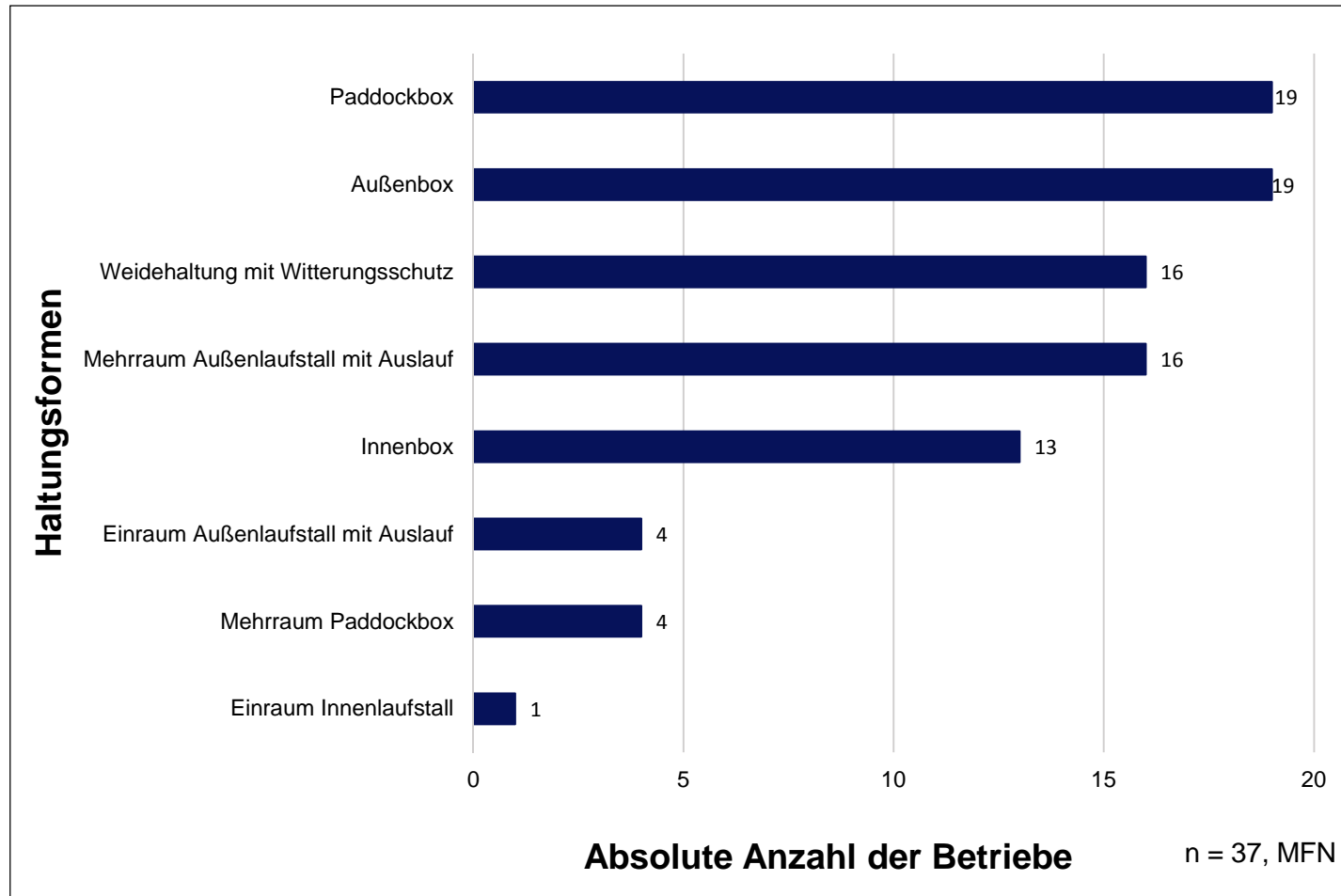
## Ausstattung der Pensionspferdebetriebe



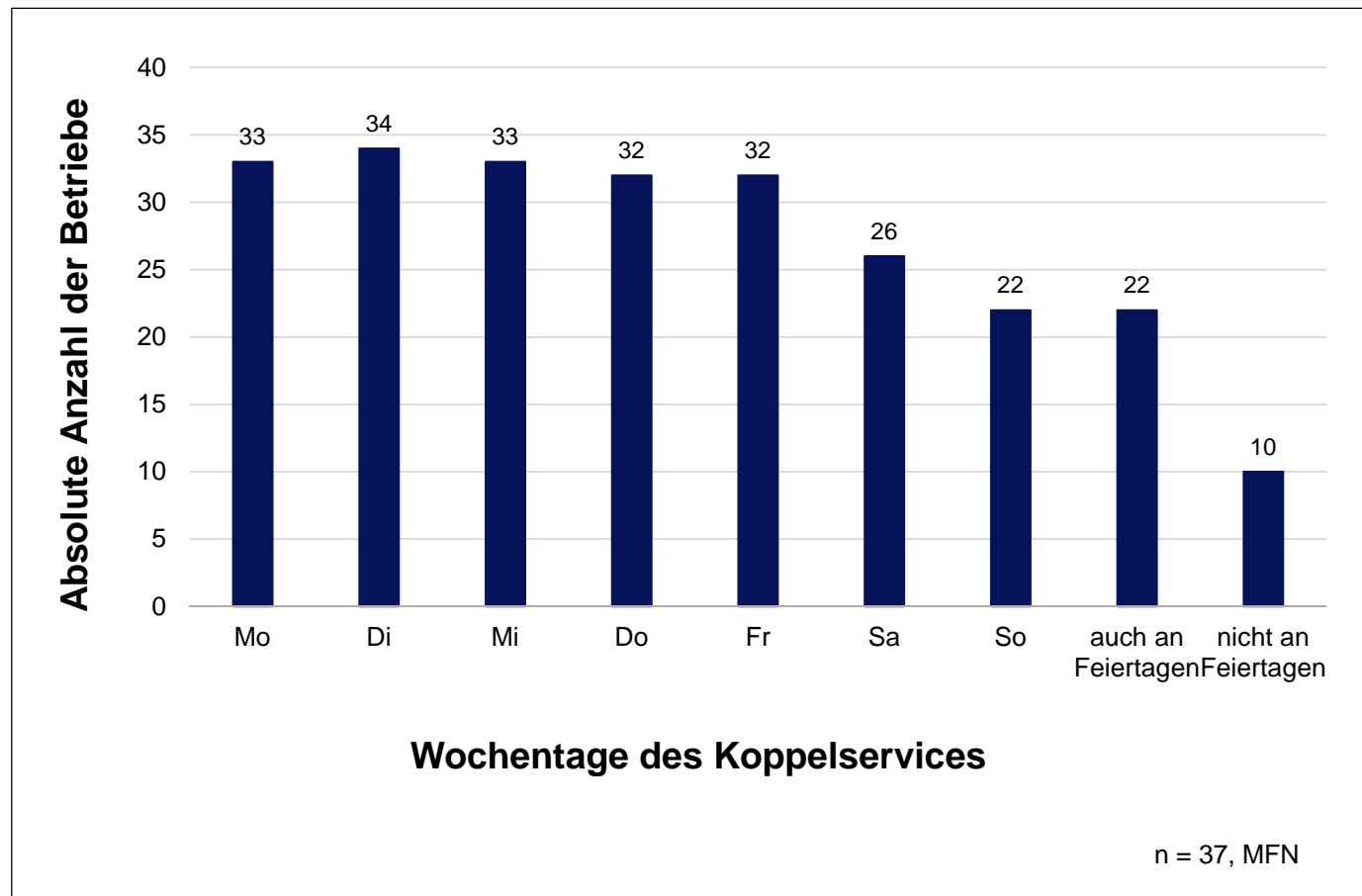
## Im Pensionspreis enthaltene Leistungen



## Angebotene Haltungsformen Pensionspferdebetriebe

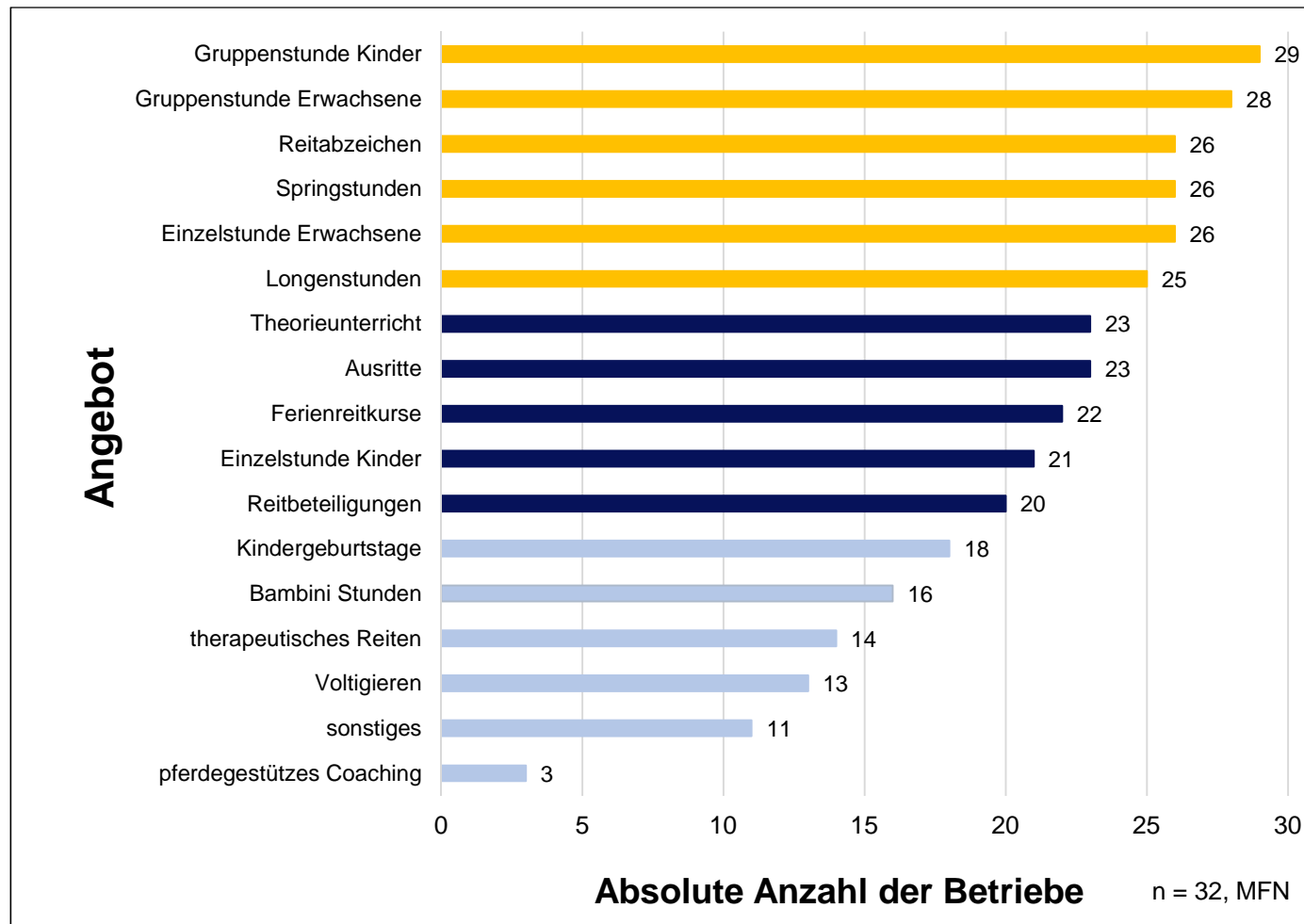


## Angebot Koppelservice (Wochentage)

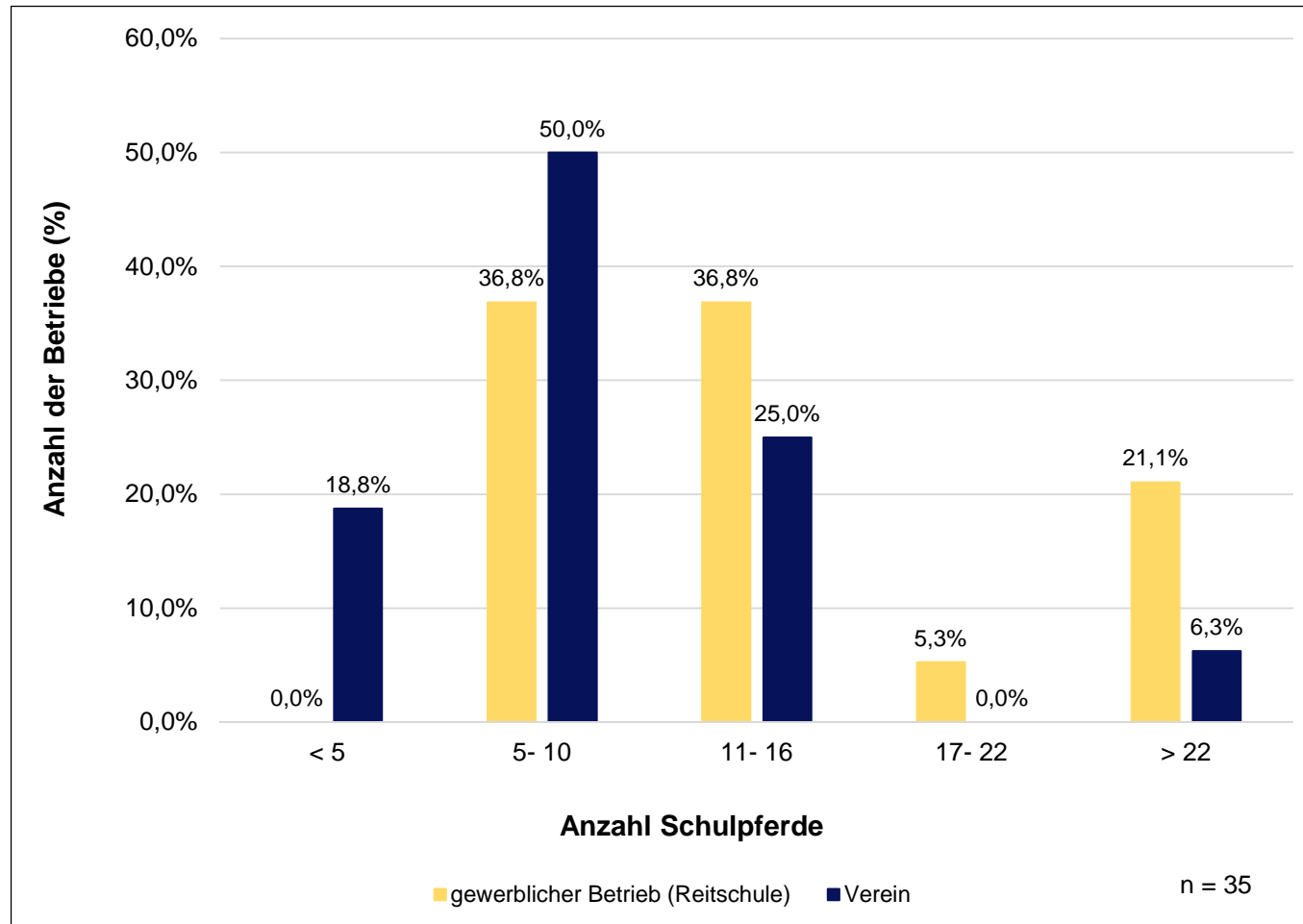




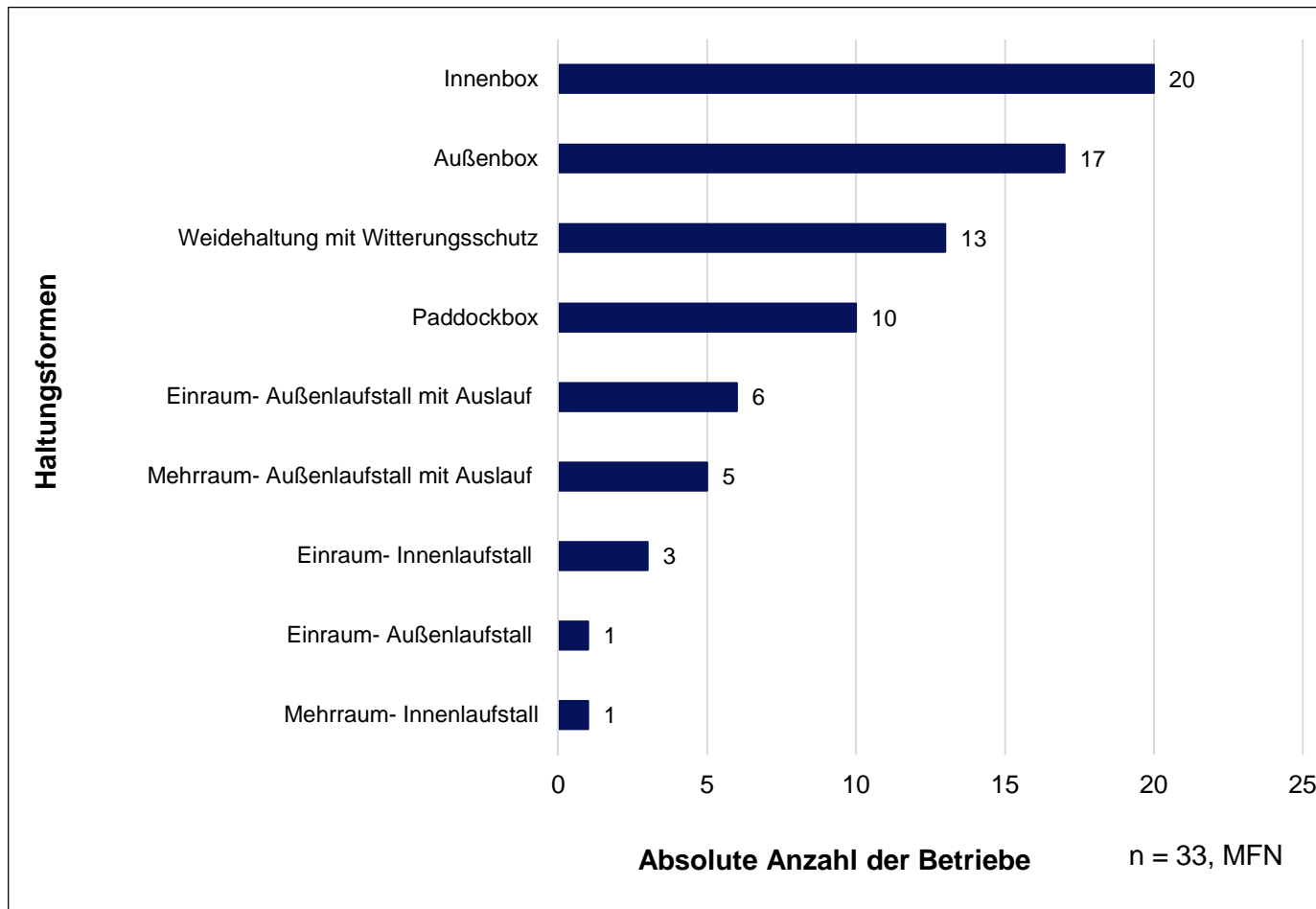
## Reitschulangebot



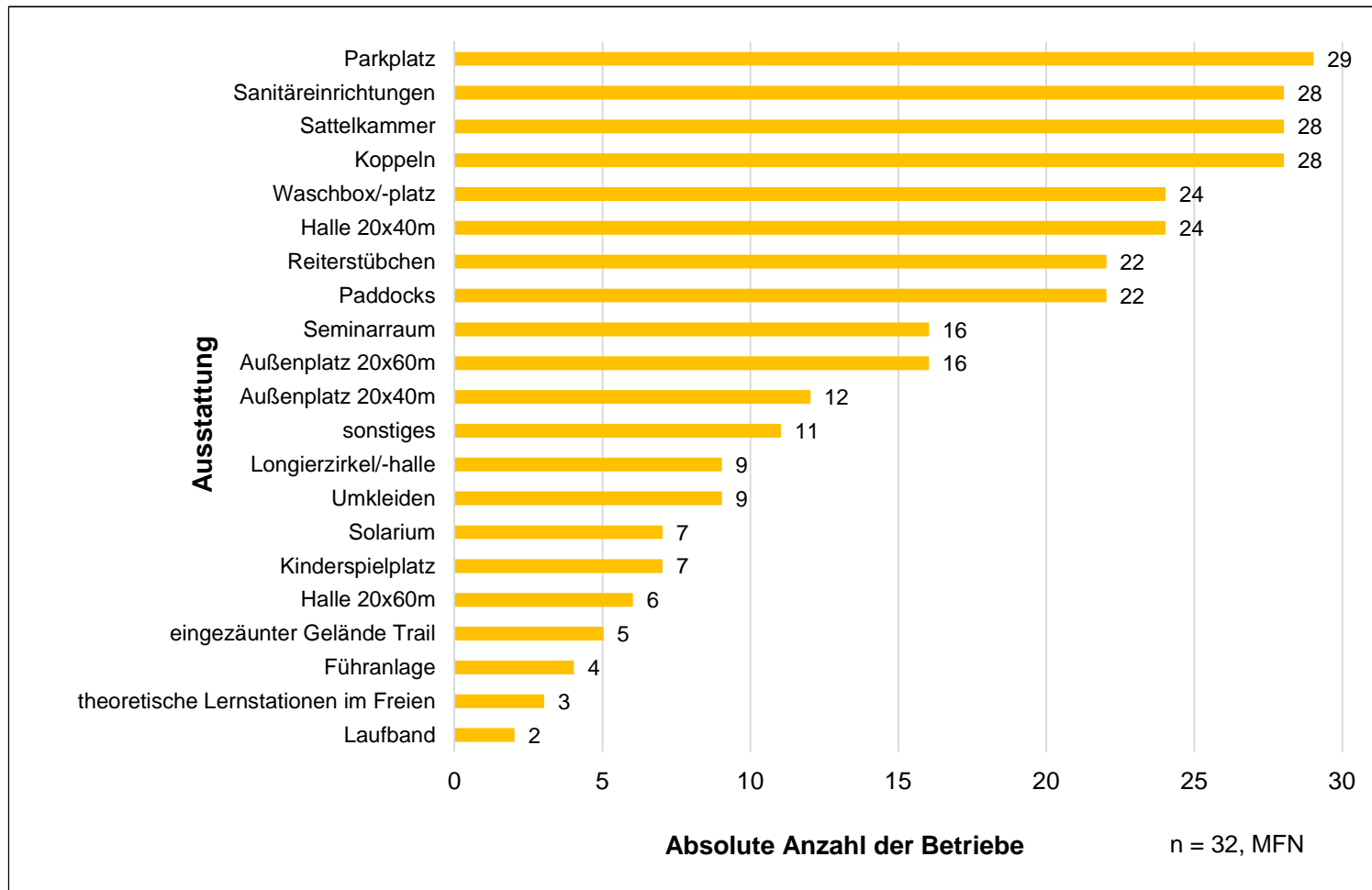
## Anzahl der Schulpferde



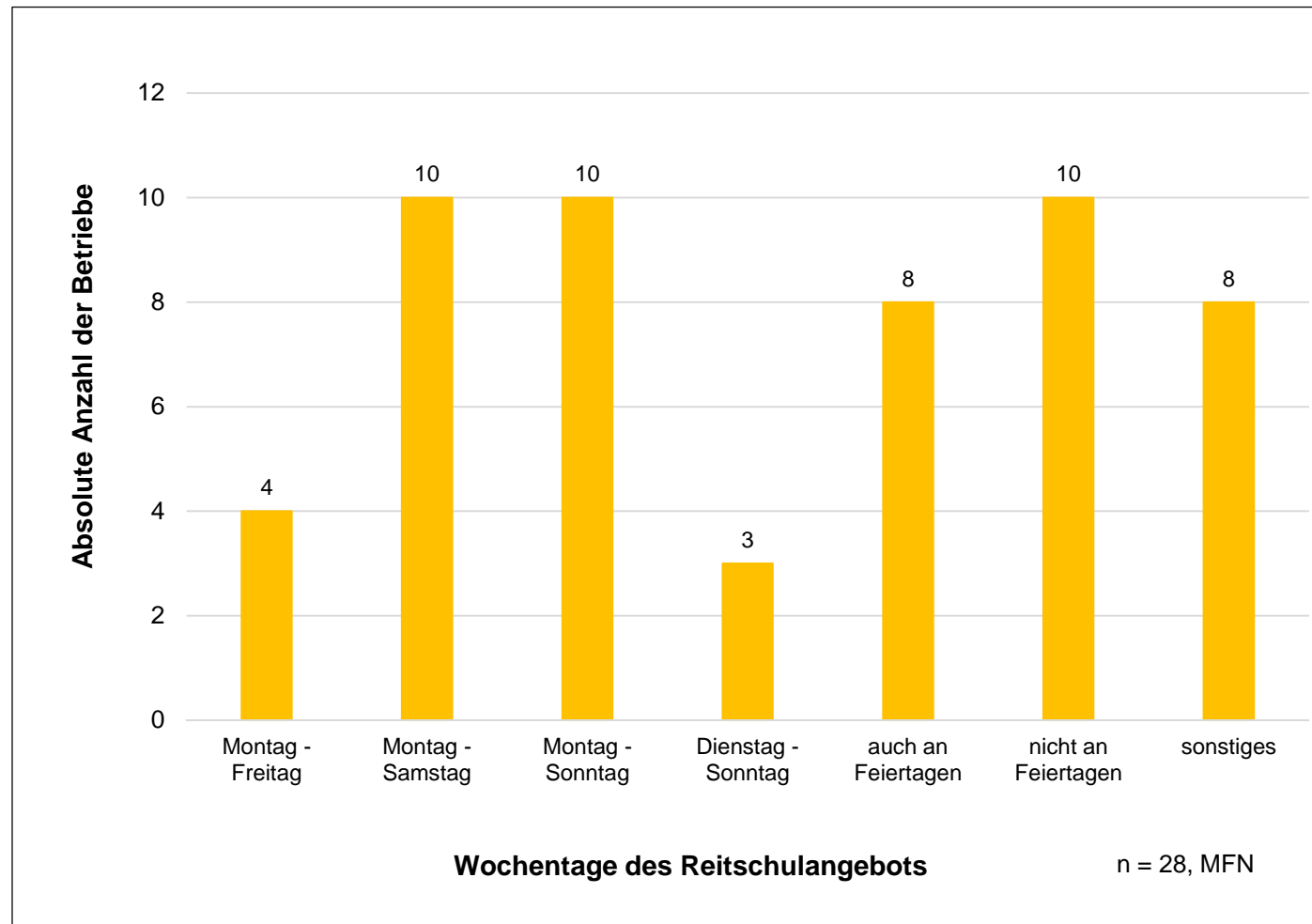
## Haltung der Schulpferde



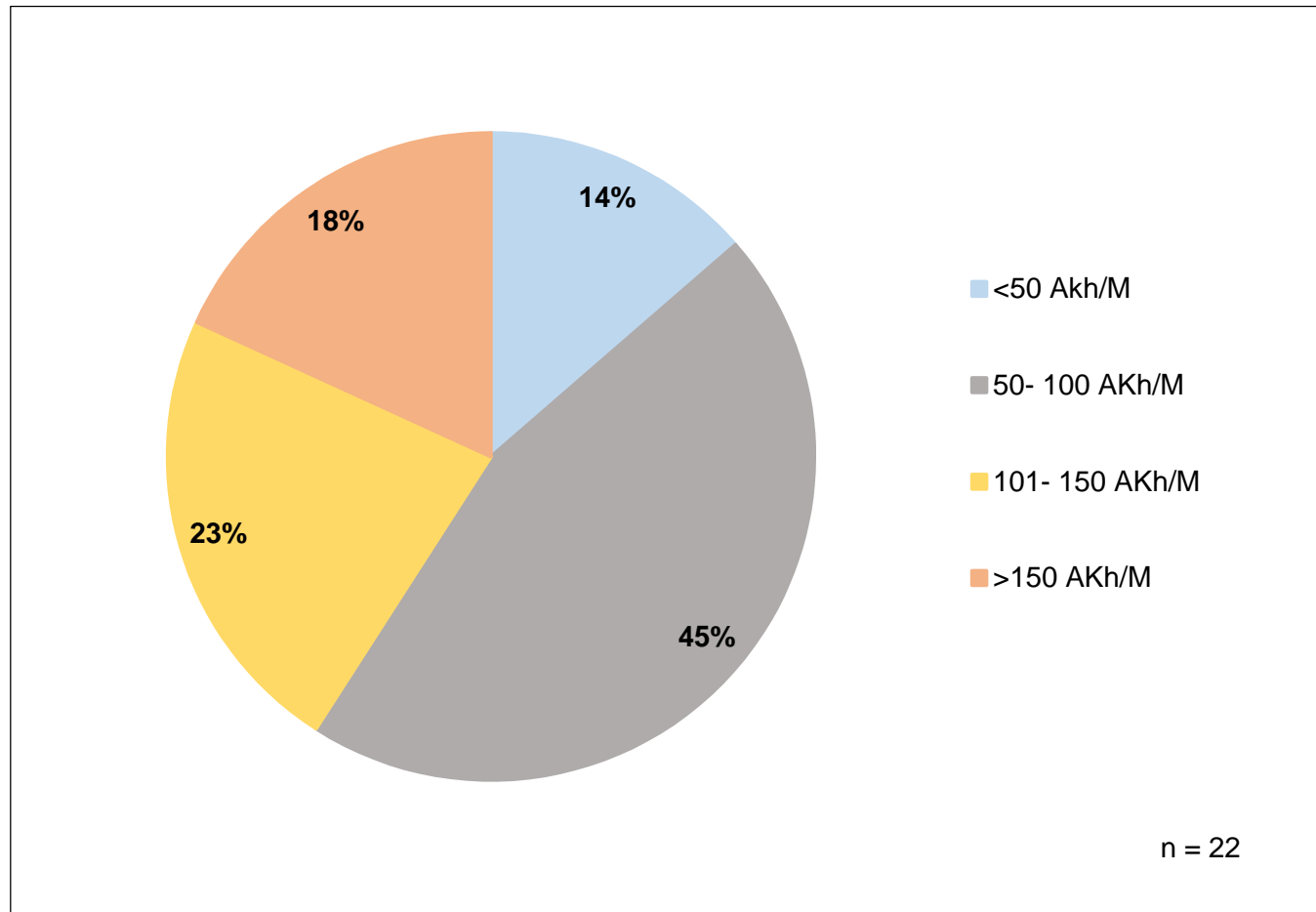
## Ausstattung der Schulpferdebetriebe



## Reitschulangebot (Wochentage)

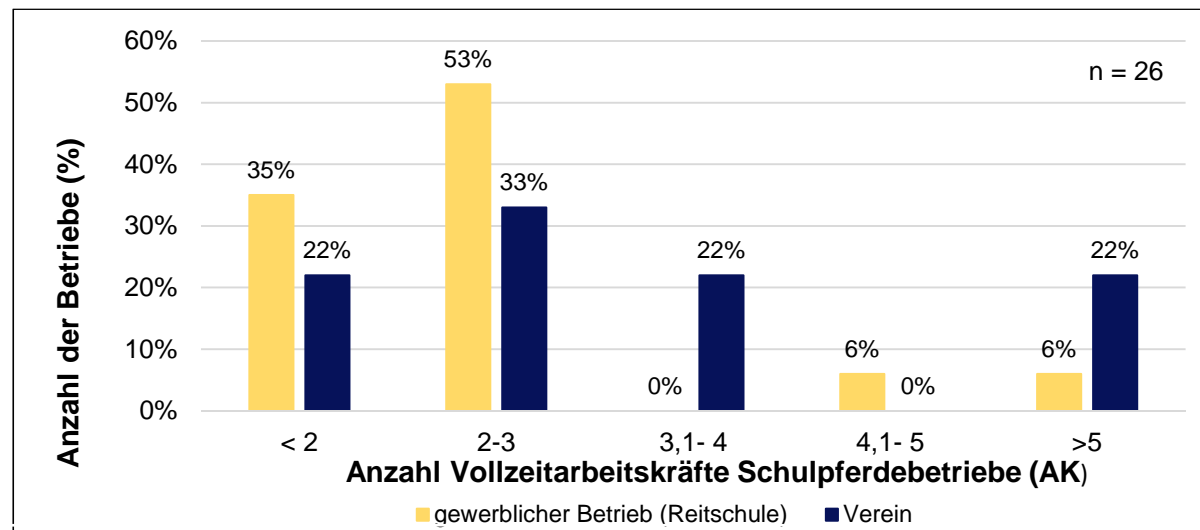
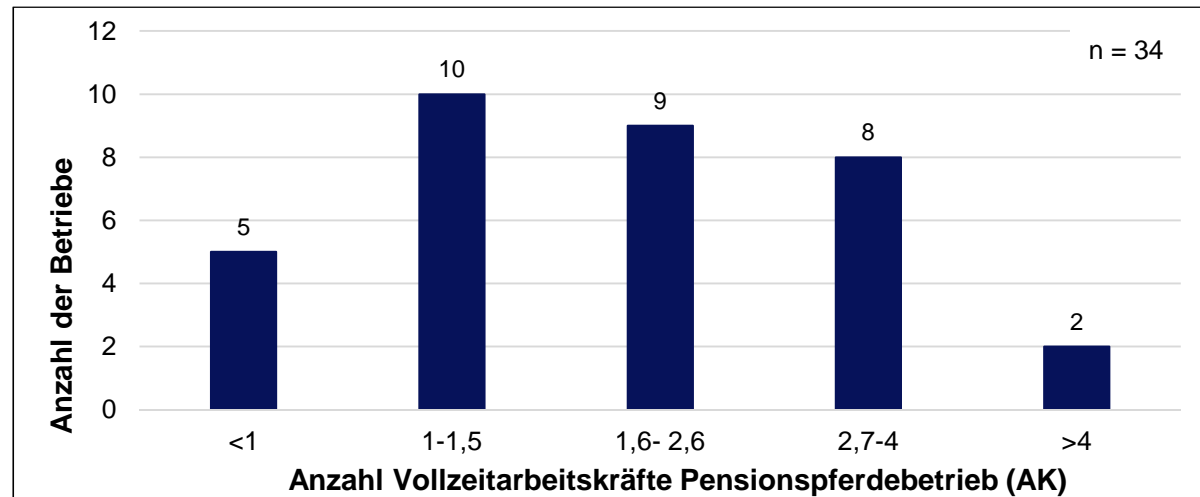


## Arbeitskraftstunden für die gesamte Unterrichtserteilung pro Monat (AKh/M)

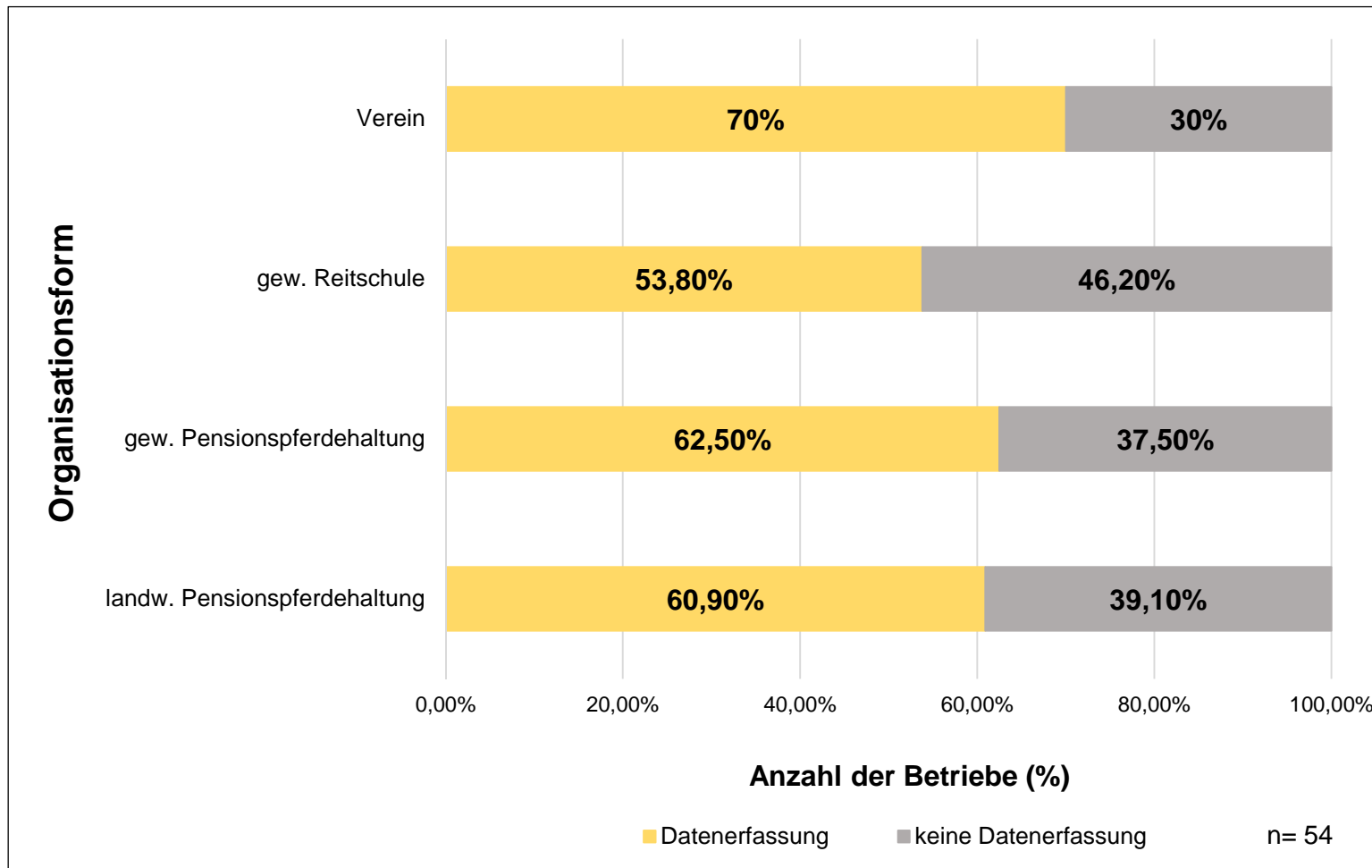


# Ergebnisse

## Anzahl Vollzeitarbeitskräfte (AK)

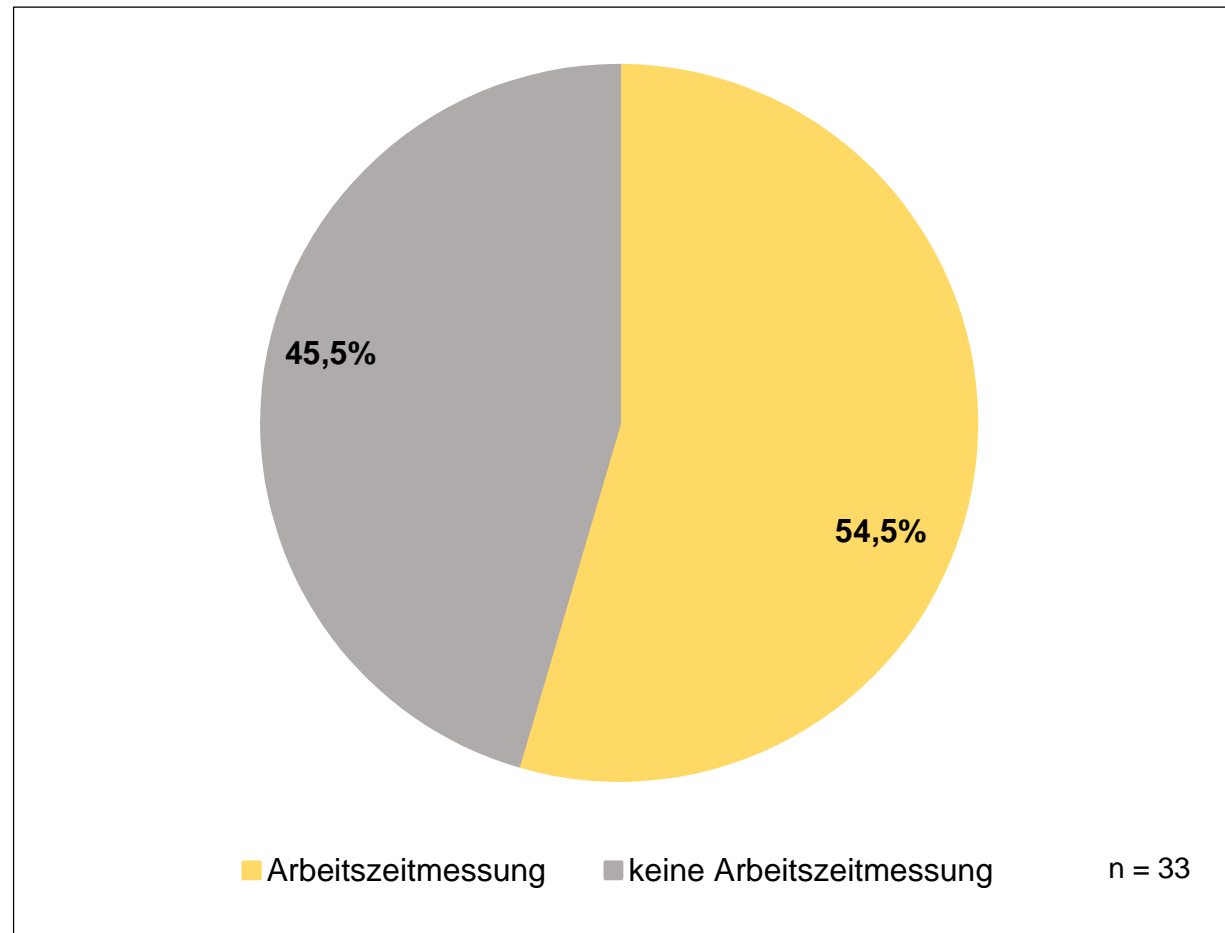


## Datenerfassung nach Organisationsform

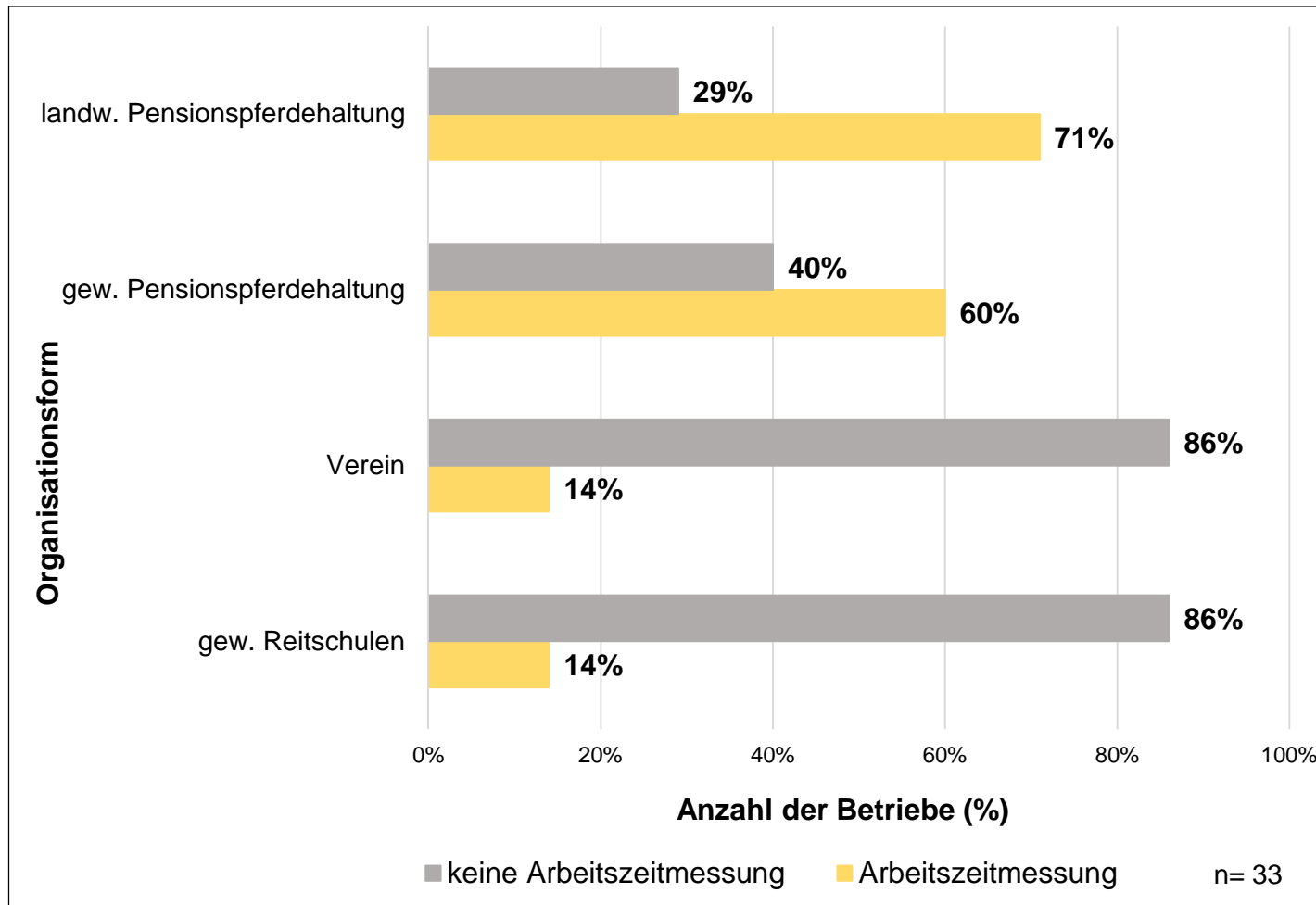




## Existenz von Arbeitszeitmessungen



## Arbeitszeitmessung nach Organisationsform



## Einzelhaltung

Ständerhaltung

Innenbox

Außenbox

Außenbox mit Kleinauslauf

Mehrraum-Außenbox mit Kleinauslauf

Anbindehaltung.

Einzelbox in einem Stallgebäude ohne für das Pferd nutzbare Öffnung nach draußen.

Einzelbox in einem Stallgebäude mit einer Öffnung, durch welche das Pferd Kopf und Hals nach draußen richten kann (vgl. Abb. 1).

Einzelbox in einem Stallgebäude mit ständig zugänglichem, direkt angrenzenden Kleinauslauf (vgl. Abb. 1).

Einzelbox in einem Stallgebäude mit über den Kleinauslauf zugänglichem separaten Fressbereich.

Quelle: BMELV 2009, S. 15, 16

## Gruppenhaltung

Einraum-Innenlaufstall	Gruppenlaufstall im Stallgebäude ohne für die Pferde nutzbare Öffnung nach draußen (vgl. Abb. 2).
Mehrraum-Innenlaufstall	Gruppenlaufstall im Stallgebäude ohne für die Pferde nutzbare Öffnung nach draußen, mit Unterteilung in Funktionsbereiche (Fress-, Trink-, Ruhe- und evtl. separater Laufbereich).
Einraum-Außenlaufstall	Gruppenlaufstall im Stallgebäude mit Öffnung(en), durch welche die Pferde Kopf und Hals nach draußen richten können (vgl. Abb. 2).
Mehrraum-Außenlaufstall	Gruppenlaufstall im Stallgebäude mit Öffnung(en), durch welche die Pferde Kopf und Hals nach draußen richten können und mit Unterteilung der Stallfläche in Funktionsbereiche (Fress-, Trink-, Ruhe- und evtl. separater Laufbereich).
Einraum-Außenlaufstall mit Auslauf (Offenlaufstall)	Gruppenlaufstall in einem Stallgebäude mit ständig zugänglichem, direkt angrenzendem Auslauf (vgl. Abb. 3).
Mehrraum-Außenlaufstall mit Auslauf (Offenlaufstall)	Gruppenlaufstall im Stallgebäude mit für die Pferde ständig zugänglichem direkt angrenzendem Auslauf und mit Unterteilung der Fläche in Funktionsbereiche (Fress-, Trink-, Ruhe-, Laufbereich). Der Fress- und Ruhebereich sind i.d.R. über den Auslauf getrennt (vgl. Abb. 3).
Weidehaltung mit Witterungsschutz	Saisonal oder ganzjährig.

Quelle: BMELV 2009, S. 15, 16